



Heft 03 / 21

März 2021

Erscheinungsdatum: 18.03.2021



Wurzener Stadtjournal

mit dem Amtsblatt der Großen Kreisstadt Wurzen und den Ortsteilen



Aus der Stadtverwaltung

Die amtlichen Bekanntmachungen und Informationen finden Sie auf den Seiten 3 bis 17

Aktuell

u. a. Beitrag zur Inklusion an Schulen – Wurzener AG Inklusion sucht Erfahrungsberichte

Gesundheit

Behandlung schwer heilbarer und chronischer Wunden im Sächsischen Wundzentrum Muldentale



Gesundheit aus der Gießkanne ➤ Seite 18



Wurzener Wintersportler A. Möbius übergibt Staffelstab ➤ Seite 20



Darmkrebismonat März – Vorsorge trotz Pandemie ➤ Seite 22

Aus der Stadtverwaltung

03 Amtliche Bekanntmachung

05 Aktuell

- » u.a.m. Impfung im Wurzener Land soll kommen
- » Anamnesebogen/Einwilligungserklärung zur Schutzimpfung gegen Corvid-19 zum Ausfüllen
- » Änderungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)
- » DRK bittet um Blutspenden

Lebendiges Wurzen

02 Kolumne

18 KulturGuide

18 Aktuell

- u.a. KGV „Muldenaue“ siegt in 2. Instanz

22 Wurzener Wunder

23 Gesundheit

- u.a. Behandlung schwer heilbarer und chronischer Wunden mit innovativen Therapien im Sächsischen Wundzentrum Muldental

28 Stellenmarkt

- u.a. Sicher und stressfrei durch die Abschlussprüfung

30 Recht

31 Bauen / Wohnen / Einrichten

- u.a. Für ein frühlingsbuntes Osterfest

33 Immobilien

35 Trauer

Der Geist der Helfer-Helden weht im DRK-Muldental

Am Mittwoch, den 10. März wurde in Anwesenheit von Landrat Henry Graichen, der gemeinsam mit dem Präsidenten des DRK-MTL zur Maurerkelle griff, der Grundstein für das sehulich erwartete Rotkreuz-Zentrum gelegt. Im Sommer 2022 soll es eingeweiht werden. Bis dahin gibt es noch eine Menge zu tun.

Das Gebäude wird viel mehr als nur ein funktionaler Bau der ökologisch und nachhaltig gebaut und genutzt wird. Es soll ein lebendiges Haus mit Begegnungen, Hilfeleistungen sowie für Aus- und Weiterbildung werden. Natürlich wird die Einsatzzentrale des DRK Muldental das Hirn des Gebäudes sein. Das Herz ist eine muntere Begegnungsstätte mit gemeinsamen Aktivitäten.

Damit das neue Zentrum tatsächlich ein aktives Mit- und Füreinander wird, bedarf es des gemeinsamen Gestaltens dessen.

Darum möchten wir, das Wurzener Stadtjournal, die Aktion „Bau der guten Taten“ sehr gern unterstützen und hiermit zum Mitmachen aufrufen.

Jede gute Tat ist ein Baustein. Egal wie alt oder jung, groß oder klein Sie sind. Mit Hilfe eines Aktionsbogens können Sie, liebe „Muldentaler“, die darauf gestellten Bausteine „mit einer guten Tat füllen“. Sind Ihre Bausteine mit guten Taten randvoll, reichen Sie das Aktionsblatt beim DRK-Muldentale ein. Als Dankeschön werden die „guten Täter“ mit einem eigenen Namensstein im großen „Roten Kreuz der Helfer-Helden“ direkt am Eingang belohnt.

Welche guten Taten man vollbringen kann, wo Sie den Aktionsbogen herunterladen können und alle weiteren Informationen finden Sie unter: <https://www.drkmuldentale.de/ueber-uns/das-drk-muldentale/rotkreuz-zentrum.html>.

Oder Sie kontaktieren den Pressesprecher des DRK-Muldentale, Herrn Nils Geldner, per E-Mail unter n.geldner@drkmuldentale.de.

Manuela Krause



Impressum | Bildnachweis

Herausgeber (Stadtjournal): SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna

Tel.: 03433 207329 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.) Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.

Die Texte der Stadtverwaltung obliegen der Verantwortung des Oberbürgermeister der Stadt Wurzen.

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

Titelbild: Grundsteinlegung des Verwaltungsgebäudes im neuen Rot-Kreuz Zentrum (Foto: Tina Neumann)

Fotos: pixabay, Frank Thomas, AWO, KGV Muldenaue, djd/DhfPG, djd/Pilot Pen, fotolia, bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber.

Auflage: 12.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen

Laufende Ausgaben-Nummer: 116

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Wurzen, in der Tourist-Information Wurzen oder beim SÜDRAUM-VERLAG. Die Ausgabe 04 / 21 des Wurzener Stadtjournal mit dem Amtsblatt der Großen Kreisstadt Wurzen erscheint am 22.04.2021. Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 06.04.2021.

Stadtjournal
digital



Öffentliche Bekanntmachung

Satzung zur 5. Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes KulturBetrieb Wurzen

Auf Grundlage der §§ 4, 28, 95a Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (SächsGVBl. S. 425) sowie § 3 Abs. 3 Sächsisches Eigenbetriebesgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2010 (SächsGVBl. S. 38) beschließt der Stadtrat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2020 folgende Satzung zur 5. Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes KulturBetrieb Wurzen:

§ 1 Änderungen

Die Regelungen der §§ 1, 3, 8 Abs. 1, 15 der Satzung werden wie folgt geändert (Unterstreichungen markieren neu gefasste Formulierungen, die durchgestrichenen Formulierungen entfallen):

§ 1 - Rechtsstellung und Name des Eigenbetriebes

Die kulturellen Einrichtungen der Stadt Wurzen, bestehend aus: der Stadtbibliothek, Markt 1; dem Museum mit Ringelnetzsammlung, Domgasse 2; der Städtischen Galerie, Markt 1; dem BGA Kulturhaus „Schweizergarten“, Schweizergartenstr. 2; dem BGA Tourist-Information, ~~Markt 5~~ ~~und~~ werden in einen Eigenbetrieb der Stadt Wurzen überführt.

§ 3 - Betriebsvermögen

Zum Betriebsvermögen des Eigenbetriebes gehören die beweglichen technischen Anlagen, Geräte, beweglichen Gegenstände und Einrichtungen, die Büro- und Geschäftsausstattung sowie die immateriellen Vermögenswerte (insbesondere auch geistiges Eigentum) folgender Immobilien:

- Museum (Grundstück Gemarkung Wurzen, Flurstücksnummer: A 8655-301)
- Altes Rathaus (Grundstück Gemarkung Wurzen, Flurstücksnummer: A 8655-1) - Der Spielplatz und die öffentliche Toilette gehören nicht zum Betriebsvermögen.
- Kulturhaus „Schweizergarten“ (Grundstück Gemarkung Wurzen, Flurstücksnummer: A8655-610).

einschließlich der darin befindlichen und dafür beschafften technischen Anlagen, Geräte, beweglichen Gegenständen und Einrichtungen sowie die Büro und Geschäftsausstattung.

Die Immobilien selbst gehören nicht zum Betriebsvermögen des Eigenbetriebes, werden diesem aber uneingeschränkt und kostenfrei seitens der Großen Kreisstadt Wurzen zur satzungsgemäßen Nutzung zur Verfügung gestellt. Dies gilt auch für die fest mit den Immobilien verbundenen technischen Einrichtungen.

§ 8 - Betriebsausschuss

- (1) Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes wird ein Betriebsausschuss als beschließender Ausschuss des Stadtrats gebildet. Er besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem und acht weiteren Mitgliedern. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte (§ 42 SächsGemO). Daneben können in den Ausschuss bis zu 7 sachkundige Einwohner widerruflich bestellt werden. Diese sind ausschließlich aufgrund Ihrer Sachkunde zu bestellen. Die sachkundigen Einwohner nehmen beratend an den Sitzungen teil, sie sind nicht stimmberechtigt.

§ 14 - Inkrafttreten

Die Satzung tritt rückwirkend am 01.01.2017 in Kraft.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung zur 5. Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes KulturBetrieb Wurzen tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Wurzen, 15.12.2020


Jörg Röglin
Oberbürgermeister

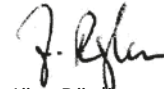


Bekanntmachungsanordnung

Nach § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, nach Ablauf eines Jahres nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen, es sei denn,

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 und 2 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Wurzen, 15.12.2020


Jörg Röglin
Oberbürgermeister

Information

Schlichten statt richten

Aufforderung zur Bewerbung als ehrenamtliche/r Friedensrichter/in der Stadt Wurzen

Entsprechend den Regelungen des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (Sächs. Schieds- und Gütestellengesetz – SächsSchiedsGütStG) sind die Gemeinden verpflichtet, Schiedsstellen zu errichten.

Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einem/r ehrenamtlich tätigen Friedensrichter/in wahrgenommen. Bei der Ausübung seines Amtes führt er/sie die Bezeichnung „Friedensrichter“ oder „Friedensrichterin“ (nachfolgend: Friedensrichter, meint m/w/d). Der Friedensrichter hat die Aufgabe, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten – vermögens- und strafrechtlicher Art – zu schlichten und zu versuchen, im Schlichtungsverfahren eine Einigung herbeizuführen. Die

Palette der Schlichtungsthemen reicht dabei von Nachbarschaftsstreitigkeiten über Ärger mit dem Vermieter, bürgerliche Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche bis hin zu Ansprüchen wegen begangenen Delikten wie Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung.

Die Amtszeit beträgt 5 Jahre.

Daher werden hiermit interessierte Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, sich für das Ehrenamt des Friedensrichters im Schiedsstellenbezirk Wurzen für die Amtszeit 2021 bis 2026 zu bewerben.

Der Friedensrichter wird vom Stadtrat gewählt. Die Wahlbedarfs der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes in dessen Bezirk die Schiedsstelle ihren Sitz hat. Der gewählte Friedensrichter wird von dem für die Bestätigung zuständigen Vorstand des Amtsgerichts in das Amt berufen und auf die Erfüllung seiner Pflichten vereidigt.

Hinsichtlich Ihrer Bewerbung beachten Sie bitte folgende Kriterien und Ausschlussgründe:

1. Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.
2. Friedensrichter kann nicht sein, wer
 - a) als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist,
 - b) die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt,
 - c) das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder als Justizbediensteter tätig ist.
3. Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.
4. Friedensrichter soll nicht sein, wer
 - a) bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird,
 - b) nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt,
 - c) gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19.12.1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10.12.1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
 - d) für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.
5. Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher und gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räte der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen.
Diese Vermutung kann widerlegt werden.
6. Der Friedensrichter, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach Nr. 2 bis 5 nicht vorliegen und seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen der Nr. 4 c) und d) und der Nr. 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt befugt ist, die Auskunft und die Einwilligung nach vorgenannter Nr. 6 (d. h., das Auskünfte beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes eingeholt werden dürfen) zu verlangen.

Ihre Bewerbung inkl. der Erklärungen nach o.g. Nr. 6 richten Sie bitte **bis zum 30.04.2021** an die

Stadtverwaltung Wurzen
Justiziar M. Rieder
Friedrich- Ebert-Straße 2
04808 Wurzen

Für Interessierte bietet die Stadtverwaltung auch einen unverbindlichen Besprechungstermin nach individueller Absprache an.

Wurzen, den 10.03.2020

M. Rieder
Justiziar

Impfung im Wurzener Land soll kommen

Die nötige und mögliche Verbesserung in der Impfkoordination war Thema beim Treffen der Bürgermeister des Landkreises. Landrat Henry Graichen brachte Vorschläge ein, wie vor allem die Wege zur Impfung in den nächsten Wochen verkürzt werden könnten. Mit weiteren temporären Impfzentren und rollenden Stationen soll sich der Aufwand insbesondere für die Senioren wesentlich minimieren. „Ich freue mich sehr, dass auch das Wurzener Land nun definitiv im Plan steht. In den kommenden sind wir dran“, sagt Oberbürgermeister Jörg Röglin, ohne jedoch einen genauen Termin nennen zu können.

Gemeinsam mit den Bürgermeistern des Wurzener Landes plädierte er dafür, eine ortsnahe Lösung für die Senior*innen zu finden. Die bislang angebotenen Optionen seien für die Mehrzahl der älteren Einwohner nicht umsetzbar. Die wenigsten Menschen dieses Alters sind noch selbst mit dem Pkw unterwegs und auch Familienangehörige seien nicht immer und, wie es die bisherige Praxis der Terminvergabe zeigt, mitunter sehr schnell verfügbar, um in bestehende Impfzentren zu fahren. Auch die Organisation eines Termins selbst sei für Senior*innen herausfordernd, um nicht zu sagen, kaum allein umsetzbar. Die Kommunen des Wurzener Landes unterstützen dabei seit 2 Wochen. Die über 80-Jährigen werden zunächst als „impfwillig“ registriert. „Jetzt warten wir, wie es weiter geht. Wir müssen uns mit dem DRK absprechen, ob wir die Senior*innen zentral registrieren oder ob wir die Termine vor Ort absprechen. Entscheidend ist, dass wir einen Termin erfahren, wann hier in Wurzen geimpft wird“, so Röglin.

Aus der Sicht der Bürgermeister des Wurzener Landes ist die Impfung vor Ort die beste Methode möglichst viele Menschen schnell zu immunisieren. Auch die Einbindung der Hausärzte müsse schneller umgesetzt werden. Momentan fehle es aber offenbar immer noch an ausreichend Impfstoff, auch einige bürokratische Hürden in der Abwicklung müssten genommen werden. Die aktuellen Meldungen, dass ab April Hausärzte flächendeckend impfen sollen, stimmt zuversichtlich. Zudem gehören in Wurzen zwei Praxen zu denen, die im Rahmen des Pilotprojekts ihre Patienten bereits eher impfen können. Jörg Röglin: „Die Geduld der Menschen ist mittlerweile am Limit. Das kann ich sehr gut nachvollziehen. Dennoch brauchen wir jetzt noch ein wenig Atem. Wer wirklich nicht warten kann oder will, bis hier geimpft wird, hat immer die Option, sich an die bestehenden Zentren zu wenden. Für uns im Wurzener Land ist die Botschaft wichtig, dass es nach Auffassung des Landkreises auch hier vor eine Impfmöglichkeit geben kann. Und dafür setzen wir uns mit aller Kraft ein.“
Um beim Impftermin weniger Stress zu haben, drucken wir als Service – Anamnesebogen, Einwilligungserklärung, Aufklärungsblatt hier ab. Sie können diese Schreiben in Ruhe zu Hause ausfüllen und mit zum Impftermin nehmen. Gleiche Unterlagen gibt es aber auch direkt beim Impftermin.

ANAMNESE

Schutzimpfung gegen COVID-19 (Corona Virus Disease 2019) mit mRNA-Impfstoff

Stand: 11. Januar 2021

Name der zu impfenden Person (Name, Vorname): _____

Geburtsdatum _____

Anschrift _____

1. Besteht bei Ihnen¹ derzeit eine akute Erkrankung mit Fieber?

ja

nein

2. Falls Sie¹ bereits die 1. COVID-19-Impfung erhalten haben: Haben Sie¹ danach eine allergische Reaktion entwickelt?

ja

nein

3. Leiden Sie¹ unter chronischen Erkrankungen oder Immunschwäche (z.B. durch eine Chemotherapie, immunsupprimierende Therapie oder andere Medikamente)?

ja

nein

wenn ja, welche _____

4. Leiden Sie¹ an einer Blutgerinnungsstörung oder nehmen Sie blutverdünnende Medikamente ein?

ja

nein

5. Ist bei Ihnen¹ eine Allergie bekannt?

ja

nein

wenn ja, welche _____

6. Traten bei Ihnen¹ nach einer früheren, anderen Impfung allergische Erscheinungen, hohes Fieber, Ohnmachtsanfälle oder andere ungewöhnliche Reaktionen auf?

ja

nein

wenn ja, welche _____

7. Bei Frauen im gebärfähigen Alter: Besteht zurzeit eine Schwangerschaft oder stillen Sie¹?

ja

nein

8. Sind Sie¹ in den letzten 14 Tagen geimpft worden?

ja

nein

¹ Ggf. wird dies von den gesetzlichen VertreterInnen beantwortet

EINWILLIGUNGS- ERKLÄRUNG

Schutzimpfung gegen COVID-19 (Corona Virus Disease 2019) mit mRNA-Impfstoff

Stand: 11. Januar 2021

Name der zu impfenden Person (Name, Vorname) _____

Geburtsdatum _____

Anschrift _____

Ist die zu impfende Person nicht einwilligungsfähig, erfolgt die Einwilligung in die Impfung oder die Ablehnung der Impfung durch die gesetzliche Vertreterin / den gesetzlichen Vertreter. Bitte in diesem Fall auch Namen und Kontaktdaten der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters angeben:

Name, Vorname _____

Telefonnr. _____

E-Mail _____

Ich habe den Inhalt des Aufklärungsmerkblattes zur Kenntnis genommen und hatte die Möglichkeit zu einem ausführlichen Gespräch mit meiner Impfärztin / meinem Impfarzt.

- Ich habe keine weiteren Fragen.
- Ich willige in die vorgeschlagene Impfung gegen COVID-19 mit mRNA-Impfstoff ein.
- Ich lehne die Impfung ab.
- Ich verzichte ausdrücklich auf das ärztliche Aufklärungsgespräch.

Vermerke _____

Ort, Datum _____

Unterschrift der zu impfenden Person
bzw. bei fehlender Einwilligungsfähigkeit
der zu impfenden Person:
Unterschrift der / des gesetzlichen Vertreterin / Vertreters
(Sorgeberechtigte, Vorsorgeberechtigte oder BetreuerIn)

Unterschrift der Ärztin / des Arztes

Dieser Anamnese- und Einwilligungsbogen wurde vom Deutschen Grünen Kreuz e.V., Marburg in Kooperation mit dem Robert Koch-Institut, Berlin erstellt und ist urheberrechtlich geschützt. Er darf ausschließlich im Rahmen seiner Zwecke für eine nicht-kommerzielle Nutzung vervielfältigt und weitergegeben werden. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist unzulässig.

Herausgeber Deutsches Grünes Kreuz e.V., Marburg
In Kooperation mit dem Robert Koch-Institut, Berlin
Ausgabe 001 Version 002 (Stand 11. Januar 2021)



ROBERT KOCH INSTITUT



AUFKLÄRUNGSMERKBLATT

Zur Schutzimpfung gegen COVID-19 (Corona Virus Disease 2019) – mit mRNA-Impfstoffen –

Stand: 11. Januar 2021

(dieses Aufklärungsmerkblatt wird laufend
aktualisiert)

Name der zu impfenden Person _____
(bitte in Druckbuchstaben)

Geburtsdatum _____

Was ist COVID-19?

Coronaviren sind seit Jahrzehnten bekannt. Seit dem Jahreswechsel 2019/2020 zirkuliert weltweit ein neuartiges Coronavirus, das SARS-Coronavirus-2 (SARS-CoV-2), welches der Erreger der Krankheit COVID-19 (Corona Virus Disease 2019) ist.

Zu den häufigen Krankheitszeichen von COVID-19 zählen trockener Husten, Fieber, Atemnot sowie ein vorübergehender Verlust des Geruchs- und Geschmacksinnes. Auch ein allgemeines Krankheitsgefühl mit Kopf- und Gliederschmerzen, Halsschmerzen und Schnupfen werden beschrieben. Seltener berichten Patienten über Magen-Darm-Beschwerden, Bindehautentzündung und Lymphknotenschwellungen. Folgeschäden am Nerven- oder Herz-Kreislaufsystem sowie langanhaltende Krankheitsverläufe sind möglich. Obwohl ein milder Verlauf der Krankheit häufig ist und die meisten Erkrankten vollständig genesen, sind schwere Verläufe mit Lungenentzündung, die über ein Lungenversagen zum Tod führen können, gefürchtet.

Neben dem Vermeiden einer Infektion durch Beachtung der AHA + A + L-Regeln (Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmaske tragen, Corona-Warn-App herunterladen, regelmäßig lüften) bietet die Impfung den bestmöglichen Schutz vor einer Erkrankung.

Um welchen Impfstoff handelt es sich?

Die hier besprochenen mRNA-COVID-19-Impfstoffe (Comirnaty® von BioNTech/Pfizer und COVID-19 Vaccine Moderna® von Moderna) sind gentechnisch hergestellte Impfstoffe, die auf der gleichen neuartigen Technologie beruhen. Weitere mRNA-Impfstoffe werden geprüft, sind aber derzeit noch nicht zugelassen.

mRNA (Boten-RNA oder messenger Ribonukleinsäure) ist die „Bauanleitung“ für jedes einzelne Eiweiß des Körpers und ist nicht mit der menschlichen Erbinformation – der DNA – zu verwechseln. Im mRNA-Impfstoff gegen COVID-19 ist eine „Bauanleitung“ für einen einzigen Baustein des Virus (das sogenannte

Spikeprotein) enthalten. Dieses Spikeprotein ist für sich alleine harmlos. Der Impfstoff ist somit nicht infektiös.

Die im Impfstoff enthaltene mRNA wird nicht ins menschliche Erbgut eingebaut, sondern im Körper nach einigen Tagen abgebaut. Dann wird auch kein Virus-eiweiß mehr hergestellt.

Die nach der Impfung vom Körper des Geimpften (vor allem in Muskelzellen an der Impfstelle und in bestimmten Abwehrzellen) gebildeten Spikeproteine werden vom Immunsystem als Fremdeiweiße erkannt, dadurch werden spezifische Abwehrzellen aktiviert: Es werden Antikörper gegen das Spikeprotein des Virus sowie Abwehrzellen gebildet. So entsteht eine schützende Immunantwort.

Wie wird der Impfstoff verabreicht?

Der Impfstoff wird in den Oberarmmuskel gespritzt. Für einen ausreichenden Impfschutz muss der Impfstoff zweimal verabreicht werden. Zwischen der 1. und der 2. Impfung sollten mindestens 3 Wochen (Comirnaty®) bzw. 4 Wochen (COVID-19 Vaccine Moderna®) liegen. Bei beiden Impfstoffen sollten zwischen den beiden Impfungen jedoch nicht mehr als 6 Wochen liegen. Bei der 2. Impfung muss der gleiche Impfstoff desselben Herstellers verwendet werden wie bei der 1. Impfung.

Wie wirksam ist die Impfung?

Die verfügbaren COVID-19-mRNA-Impfstoffe sind hinsichtlich der Wirksamkeit und auch der möglichen Impfreaktionen und Komplikationen vergleichbar.

Aus den klinischen Prüfungen kann ein Impfschutz ab dem Zeitpunkt 7 Tage (Comirnaty®) bzw. 14 Tage (COVID-19 Vaccine Moderna®) nach der 2. Impfung abgeleitet werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand bieten die COVID-19-mRNA-Impfstoffe eine hohe Wirksamkeit von bis zu 95 % (Comirnaty®) bzw. 94 % (COVID-19 Vaccine Moderna®). Die Studiendaten zeigen: Die Wahrscheinlichkeit, an COVID-19 zu erkranken,



war bei den gegen COVID-19 geimpften Personen um 95% bzw. 94% geringer als bei den nicht geimpften Personen. Das bedeutet: Wenn eine mit einem COVID-19-Impfstoff geimpfte Person mit dem Erreger in Kontakt kommt, wird sie mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erkranken. Wie lange dieser Impfschutz anhält und ob geimpfte Personen das Virus weiterverbreiten können, ist derzeit noch nicht bekannt. Da der Schutz nicht sofort nach der Impfung einsetzt und auch nicht bei allen geimpften Personen vorhanden ist, ist es trotz Impfung notwendig, dass Sie sich und Ihre Umgebung schützen, indem Sie die AHA + A + L-Regeln beachten.

Wer profitiert besonders von der Impfung?

COVID-19-mRNA-Impfstoffe sind für Personen ab 16 Jahre (Comirnaty®) bzw. ab 18 Jahre (COVID-19 Vaccine Moderna®) zugelassen. Da zu Beginn jedoch nicht ausreichend Impfstoff für die Versorgung aller zur Verfügung steht, sollen vordringlich Personen geimpft werden, die entweder ein besonders hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Verlauf von COVID-19 aufweisen (also z. B. ältere Personen), die aufgrund ihrer Berufstätigkeit ein besonders hohes Risiko haben, sich mit SARS-CoV-2 anzustecken oder die aufgrund ihrer Berufstätigkeit Kontakt zu besonders durch COVID-19 gefährdeten Personen haben. Dies ist die Einschätzung der STIKO (Ständige Impfkommision beim Robert Koch-Institut) unter Berücksichtigung der gemeinsam mit dem Deutschen Ethikrat und der Leopoldina erarbeiteten Kriterien zur Priorisierung.

Wer soll nicht geimpft werden?

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren, für die aktuell kein Impfstoff zugelassen ist, sollen nicht geimpft werden.

Wer an einer akuten Krankheit mit Fieber (38,5°C oder höher) leidet, soll erst nach Genesung geimpft werden. Eine Erkältung oder gering erhöhte Temperatur (unter 38,5°C) ist jedoch kein Grund, die Impfung zu verschieben. Bei einer Überempfindlichkeit gegenüber einem Impfstoffbestandteil sollte nicht geimpft werden: Bitte teilen Sie der Impfärztin/dem Impfarzt vor der Impfung mit, wenn Sie Allergien haben. Wer nach der 1. Impfung eine allergische Sofortreaktion (Anaphylaxie) hatte, sollte die 2. Impfung nicht erhalten.

Personen, bei denen in der Vergangenheit eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus nachgewiesen wurde, müssen zunächst nicht geimpft werden. Es gibt jedoch keine Hinweise, dass die Impfung eine Gefährdung darstellt, wenn man in der Vergangenheit eine Infektion durchgemacht hat. Es besteht also keine medizinische Notwendigkeit, dies vor der Impfung auszuschließen.

Zur Anwendung der COVID-19-mRNA-Impfstoffe in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen noch keine ausreichenden Erfahrungen vor.

Die STIKO empfiehlt die generelle Impfung in der Schwangerschaft derzeit nicht. In Einzelfällen kann Schwangeren mit Vorerkrankungen, die ein hohes Risiko für einen schweren Verlauf der COVID-19-Erkrankung haben, nach Nutzen-Risiko-Abwägung und nach ausführlicher Aufklärung eine Impfung angeboten werden.

Die STIKO hält es für unwahrscheinlich, dass eine Impfung der Mutter während der Stillzeit ein Risiko für den Säugling darstellt.

Wie verhalte ich mich vor und nach der Impfung?

Wenn Sie nach einer früheren Impfung oder anderen Spritze ohnmächtig geworden sind oder zu Sofortallergien neigen, teilen Sie dies bitte der Impfärztin/dem Impfarzt vor der Impfung mit. Dann kann sie/er Sie nach der Impfung gegebenenfalls länger beobachten.

Zu anderen Impfungen soll ein Abstand von mindestens 14 Tagen eingehalten werden.

Nach der Impfung müssen Sie sich nicht besonders schonen. Bei Schmerzen oder Fieber nach der Impfung (s. „Welche Impfreaktionen können nach der Impfung auftreten?“) können schmerzlindernde/fiebersenkende Medikamente (z. B. Paracetamol) eingenommen werden. Ihre Hausärztin/Ihr Hausarzt kann Sie hierzu beraten.

Welche Impfreaktionen können nach der Impfung auftreten?

Nach der Impfung mit den mRNA-Impfstoffen kann es als Ausdruck der Auseinandersetzung des Körpers mit dem Impfstoff zu Lokal- und Allgemeinreaktionen kommen. Diese Reaktionen treten meist innerhalb von Tagen nach der Impfung auf und halten selten länger als 3 Tage an.

Comirnaty®: Die am häufigsten berichteten Impfreaktionen in der bisher mehrmonatigen Beobachtungszeit waren Schmerzen an der Einstichstelle (mehr als 80%), Abgeschlagenheit (mehr als 60%), Kopfschmerzen und Schüttelfrost (mehr als 30%), Gelenkschmerzen (mehr als 20%), Fieber und Schwellung der Einstichstelle (mehr als 10%). Häufig (zwischen 1% und 10%) traten Übelkeit und Rötung der Einstichstelle auf. Gelegentlich (zwischen 0,1% und 1%) traten Lymphknotenschwellungen, Schlaflosigkeit, Schmerzen in Arm oder Bein, Unwohlsein und Juckreiz an der Einstichstelle auf.

COVID-19 Vaccine Moderna®: Die am häufigsten berichteten Impfreaktionen in der bisher zumeist zweimonatigen Beobachtungszeit waren Schmerzen an der Einstichstelle (mehr als 90%), Abgeschlagenheit (70%), Kopf- und Muskelschmerzen (mehr als 60%), Gelenkschmerzen und Schüttelfrost (mehr als 40%), Übelkeit oder Erbrechen (mehr als 20%), Lymphknotenschwellung in der Achselhöhle, Fieber, Schwellung und

Rötung an der Einstichstelle (jeweils mehr als 10%). Häufig (zwischen 1% und 10%) wurde über allgemeinen Ausschlag sowie Ausschlag und Nesselsucht an der Einstichstelle berichtet. Gelegentlich (zwischen 0,1% und 1%) trat Juckreiz an der Einstichstelle auf.

Die meisten Reaktionen sind bei älteren Personen etwas seltener als bei jüngeren Personen zu beobachten. Die Impfreaktionen sind zumeist mild oder mäßig ausgeprägt und treten etwas häufiger nach der 2. Impfung auf.

Sind Impfkomplicationen möglich?

Impfkomplicationen sind über das normale Maß einer Impfreaktion hinausgehende Folgen der Impfung, die den Gesundheitszustand der geimpften Person deutlich belasten.

In den umfangreichen klinischen Prüfungen vor der Zulassung wurden nach Gabe von Comirnaty® 4 Fälle (zwischen 0,1% und 0,01%) von akuter Gesichtslähmung beobachtet, die sich in allen Fällen nach einigen Wochen zurückbildete. Diese Gesichtslähmungen stehen möglicherweise im ursächlichen Zusammenhang mit der Impfung.

In den umfangreichen klinischen Prüfungen vor der Zulassung wurden nach Gabe von COVID-19 Vaccine Moderna® 3 Fälle von akuter Gesichtslähmung beobachtet, 1 Fall trat in der Kontrollgruppe der Ungeimpften auf. In allen Fällen hat sich die Gesichtslähmung nach einigen Wochen zurückgebildet. Ob diese Gesichtslähmungen im ursächlichen Zusammenhang mit der Impfung stehen, wird weiter untersucht. In sehr seltenen Fällen wurden Überempfindlichkeitsreaktionen (2 Fälle von Gesichtsschwellung) beobachtet.

Seit Einführung der Impfung wurden in sehr seltenen Fällen Überempfindlichkeitsreaktionen berichtet. Diese traten kurz nach der Impfung auf und mussten ärztlich behandelt werden.

Grundsätzlich können – wie bei allen Impfstoffen – in sehr seltenen Fällen eine allergische Sofortreaktion bis hin zum Schock oder andere auch bisher unbekannte Komplikationen nicht ausgeschlossen werden.

Wenn nach einer Impfung Symptome auftreten, welche die oben genannten schnell vorübergehenden Lokal- und Allgemeinreaktionen überschreiten, steht Ihnen Ihre Hausärztin/Ihr Hausarzt selbstverständlich zur Beratung zur Verfügung. Bei schweren Beeinträchtigungen begeben Sie sich bitte umgehend in ärztliche Behandlung.

Es besteht die Möglichkeit, Nebenwirkungen auch selbst zu melden: <https://nebenwirkungen.bund.de>

In Ergänzung zu diesem Aufklärungsmerkblatt bietet Ihnen Ihre Impfärztin/Ihr Impfarzt ein Aufklärungsgespräch an.

Anmerkungen:

Unterschrift Ärztin / Arzt

Unterschrift der zu impfenden Person
(bzw. der / des gesetzlichen Vertreterin / Vertreters)

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) führt eine Befragung zur Verträglichkeit der Impfstoffe zum Schutz gegen das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) mittels Smartphone-App SafeVac 2.0 durch. Die Befragung ist freiwillig.



Google Play App Store



App Store Apple

Weitere Informationen zu COVID-19 und zur COVID-19-Impfung finden Sie unter

www.corona-schutzimpfung.de

www.infektionsschutz.de

www.rki.de/covid-19-impfen

www.pei.de/coronavirus

Ausgabe 1 Version 003 (Stand 11. Januar 2021)

Dieses Aufklärungsmerkblatt wurde vom Deutschen Grünen Kreuz e.V., Marburg, in Kooperation mit dem Robert Koch-Institut, Berlin, erstellt und ist urheberrechtlich geschützt. Er darf ausschließlich im Rahmen seiner Zwecke für eine nicht-kommerzielle Nutzung vervielfältigt und weitergegeben werden. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist unzulässig.



in Kooperation mit

ROBERT KOCH INSTITUT



Änderungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)

Das Wichtigste für die Verbraucher*innen

Am 1. Januar 2021 sind Änderungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in Kraft getreten. Das EEG regelt die Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen wie Solarenergie und Windenergie. „Die Änderungen sollen dazu beitragen, dass mehr umweltfreundlicher Strom erzeugt und damit das Klima geschützt wird“, erklärt Lorenz Bücklein, Energiereferent der Verbraucherzentrale Sachsen. Gleich an mehreren Stellen von den Änderungen betroffen sind Verbraucher*innen, die bereits selbst Strom aus Photovoltaik erzeugen oder dies in nächster Zeit beabsichtigen.

Die Anpassungen im Überblick:

1. Der Netzanschluss kleiner Anlagen ohne Verzögerung möglich:

Stromnetzbetreiber sind zum Anschluss von Photovoltaikanlagen verpflichtet. Reagiert ein Netzbetreiber nicht unverzüglich mit einem Zeitplan auf das Anschlussbegehren von Verbraucher*innen, dürfen diese spätestens nach einem Monat ihre Anlage (bis 10,8 Kilowatt) anschließen.

2. Für Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von bis zu 30 Kilowatt muss keine EEG-Umlage für den Eigenverbrauch gezahlt werden, vorher lag die Grenze bei 10 Kilowatt:

Für Anlagen über 30 Kilowatt fällt eine reduzierte EEG-Umlage von 2,6 Cent je Kilowattstunde an. Zum Vergleich: Für jede aus dem Stromnetz gelieferte Kilowattstunde müssen Verbraucher 6,5 Cent EEG-Umlage bezahlen.

3. Förderung von Mieterstrom:

Bis zum Jahr 2030 soll die Menge an produzierten Solarstrom fast verdoppelt werden. Damit auch Mieter*innen und Wohnungseigentümer*innen den Strom aus der Sonne stärker nutzen können, wird der so genannte Mieterstromzuschlag erhöht. Außerdem wird die Mieterstromförderung auch für Strom gewährt, der außerhalb des Gebäudes der Photovoltaikanlage an Bewohner*innen innerhalb desselben Quartiers geliefert wird. Der Mieterstrom darf sowohl vom Anlagenbetreibenden selbst, als auch von Dritten an Verbraucher geliefert werden.

4. Fortführung des Betriebs alter Photovoltaik-Anlagen (20+ Jahre alt):

Für Solar-Anlagen, die 2001 oder früher in Betrieb genommen wurden, ist der Anspruch auf Förderung ausgelassen. Die Regelungen des neuen Gesetzes ermöglichen es den betroffenen Anlagenbetreibern, weiterhin Strom ins öffentliche Netz einzuspeisen. Für den Strom erhalten sie keine Förderung mehr, aber einen üblichen Markt-

preis. Diese Übergangsregelung gilt bis 2027.

Die Verbraucherzentrale Sachsen begrüßt diese Neuerungen. „Dennoch sind sie zu kurz gesprungen“, kritisiert Lorenz Bücklein: „Der Mieterstrom muss endlich in die Städte gebracht werden. Das gelingt nur, wenn die EEG-Umlage wie beim Eigenstromverbrauch für Hauseigentümer*innen entfällt.“

Aus Sicht der Verbraucherzentrale Sachsen muss hier dringend nachgebessert werden, um den Einsparzielen im Gebäudesektor auch näher zu kommen. Die Erhöhung des Mieterstromzuschlags ist hier nicht ausreichend.

Eine kostenlose Energieberatung und weitere Informationen zum Erneuerbare-Energien-Gesetz bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenlos unter 0800 809 802 400.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Standortinitiative Wurzen & Wurzener Land e. V.

Cryotec Wurzen GmbH, Mitglied-Unternehmen der Standortinitiative Wurzen & Wurzener Land e. V., hat eine Cold Box komplett gefertigt. Eine Cold Box ist der wichtigste Baustein einer Luftzerlegungsanlage. In Wurzen/Deutschland hergestellt, ist sie nun fertig zum Aufstellen und zur Perlitfüllung.

Dieses weitere Projekt ist nahezu fertig zur Auslieferung, geplant und gebaut nach Russischen Normen (EAC). Diese Projektbearbeitung war nicht einfach: es waren einige Besonderheiten zu meistern.

Corona als weltweite Pandemie erschwerte Lieferungen; Mitarbeiter waren im Home Office. Eine Menge Schnee und sehr tiefe winterliche Temperaturen stellten zusätzliche Herausforderungen an das großartige Team.



Aufstellen der Cold Box

Stadt Wurzen

Friedrich-Ebert-Str. 2
04808 Wurzen
Telefon: 03425 8560-0
Telefax: 03425 8560119

Öffnungszeiten des Rathauses: Bitte Termin vereinbaren!

Mo, Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Di. 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 16.00 Uhr

Die nächste Ausgabe des Wurzener Stadtjournal / Amtsblatt erscheint am 22.04.2021.

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 06.04.2021

Kommunalpräventiver Rat im Wurzener Land gegründet

Der Kommunalpräventive Rat Wurzener Land (KPR Wurzener Land) rückt das Thema Prävention in den Fokus. Zu dessen Gründung trafen sich Vertreter von Vereinen, sozialen Einrichtungen, Behörden, Polizei; Kirche und Jugendarbeit aus allen vier Gemeinden des Wurzener Landes im Rahmen einer digitalen Konferenz. Sicherheit ist ein grundlegendes Bedürfnis des Menschen und deren Gewährleistung eine große Herausforderung für den Staat, die Kommunen und die Bürgerinnen und Bürger. Die Diskrepanz zwischen dem Sicherheitsgefühl der Menschen und der tatsächlichen Lage macht deutlich, dass in den Gemeinden und Landkreisen als soziale Aktionsräume viel früher angesetzt werden muss, um negativen Entwicklungen entgegen zu wirken. Und so vielfältig deren Ursachen sind, so vielfältig gestalten sich die Lösungen, um Probleme möglichst gar nicht erst entstehen zu lassen.

„Wir wollen diese Lösungen miteinander erarbeiten. Um das effektiv und vernetzt zu tun, brauchen wir eine belastbare Struktur“, sagt Wurzens Oberbürgermeister Jörg Röglin. Daher rückt der Kommunalpräventive Rat Wurzener Land (KPR Wurzener Land) das Thema Prävention in den Fokus. Zu dessen Gründung trafen sich am 16. Februar 2021 Vertreter von Vereinen, sozialen Einrichtungen, Behörden, Polizei, Kirche und Jugendarbeit aus allen vier Gemeinden des Wurzener Landes zu einer digitalen Konferenz.

Die Technik hat funktioniert – die Diskussion ebenso. Denn darüber, dass im Wurzener Land ein solches Netzwerk aufgebaut werden soll, gab es längst keine Fragen mehr. Hier hatte die Beteiligten bereits seit Monaten miteinander abgestimmt, dass bedarfsorientiert neue Sicherheitsstrategien auf lokaler Ebene entwickelt werden müssen, um den sozialen Zusammenhalt einerseits und die gesellschaftliche Teilhabe andererseits – vor allem die individuelle Zufriedenheit – zu fördern.

Daher standen in der Gründungsveranstaltung vielmehr die Strukturen im Mittelpunkt der Debatte. Die Fragen: Wie wollen wir zusammenarbeiten? Welche Arbeitsgruppen brauchen wir? Wie soll der Informationsaustausch zwischen diesen Gruppen erfolgen und welche Informationen brauchen wir, um effektiv arbeiten zu können? Susann Christoph und Torsten Kosuch, die dem Wurzener Land vom Landespräventionsrat als Unterstützung zur Seite stehen, beeindruckte der lebendige, offene Austausch. Es zeigte sich, dass durch die Arbeit, welche im Wurzener Land durch die kommunalübergreifende Zusammenarbeit, die hier seit Jahren läuft, bereits eine gute Basis vorhanden ist. Jetzt gehe es darum, die bestehenden Bausteine bündeln und neue Impulse für die kommunale Präventionsarbeit zu setzen. „Effektive Kriminalprävention kann nur auf kommunaler Ebene und nur mit einem gut funktionierenden Netzwerk geleistet werden. Auf

keiner anderen Ebene des Staates gebe es deshalb auch nur annähernd so viele Chancen und Möglichkeiten, Kriminalität zu verhindern bzw. Bürgerinnen und Bürger vor Kriminellen zu beschützen. Kommunale Prävention müsse aus einem Netzwerk zwischen Bürgern, Sozialarbeitern und Polizisten, zwischen Psychologen, Lehrern und Drogenbeauftragten, zwischen Jugendamtsmitarbeitern, Sportvereinen und Wohnungsgesellschaften, zwischen Wirtschaft, Kirchen und Justiz bestehen“. Dieses Fazit hatte Prof. Jörg Ziercke, Präsident des Bundeskriminalamtes a. D., auf einer Veranstaltung "Allianz sichere sächsische Kommune" in Chemnitz gezogen. Und genau in diesem Sinne werden sich in den nächsten Wochen die Arbeitsgruppen zu ihren ersten Beratungen treffen und eigene Schwerpunkte formulieren. Im April, so die derzeitigen Planungen, tauscht sich das Lenkungsgremium des KPR Wurzener Land dazu aus. Fest steht jetzt schon, dass Jugendkriminalität und Wohnungseinbrüche zwei Themen sind, die in diesem Jahr mit Blick auf präventive Ansätze bearbeitet werden sollen.

ASSKomm
Allianz sichere sächsische Kommunen



Kommunalpräventiver Rat Wurzener Land

Erste Haltestelle mit insektenfreundlichem Dach

Die neue Bushaltestelle am Wurzener Boockweg ist gebaut. Über diesen Haltepunkt werden sich nicht nur die Einwohner der umliegenden Straßen freuen, sondern auch Bienen und andere Insekten. Denn die Haltestelle wird mit einem Gründach ausgestattet sein. Auch an die behindertengerechte Bauweise von Bordanlagen und Pflasterung wurde ebenso gedacht. Die Haltestelle in der Gegenrichtung wird in den nächsten Wochen ebenfalls umgebaut. Hier ist dann nicht mehr die Stadt Wurzen sondern die Gemeinde Thallwitz Bauherr. Während der Bauarbeiten wurde ein Not-Haltepunkt, ca. 30 Meter entfernt, eingerichtet.



Leipziger Muldenland: LEADER-Förderung geht weiter

Zusätzliche Gelder für 2021 und 2022 in Aussicht gestellt

Bevor die neue EU-Förderphase richtig losgehen kann, sollen die LEADER-Regionen in Sachsen zunächst extra Gelder für neue Projekte für die Jahre 2021 und 2022 erhalten. Die LEADER-Gebiete befinden sich derzeit nämlich in einer Übergangsphase zwischen den Förderphasen. Nachdem das LEADER-Programm für die Förderperiode 2014 – 2020 formal im vergangenen Jahr ausgelaufen ist, nimmt der Start der neuen Förderphase noch etwas Zeit in Anspruch. Damit die vielen guten Projektideen in der Region auch weiterhin unterstützt werden können, soll deshalb auch die LEADER-Region Leipziger Muldenland zusätzliche Gelder erhalten.

„Die für die LEADER-Region Leipziger Muldenland in Aussicht gestellten Gelder orientieren sich an den bisher zur Verfügung stehenden Mitteln.“, freut sich Bernd Laqua, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e. V., dem Trägerverein der LEADER-Region. „Die Nachfrage nach LEADER-Mitteln ist nach wie vor ungebrochen und viele gute Projektideen befinden sich in Vorbereitung.“, ergänzt Thomas Pöge, 1. stellvertretender Vorsitzender der LEADER-Region.

Für die zusätzlichen Gelder gilt die aktuelle LEADER-Entwicklungsstrategie mit den dort festgelegten Fördersätzen und Kriterien unverändert weiter. „Da sich unsere regionalen LEADER-Vorgaben mittlerweile etabliert

haben und bei den Akteuren bekannt sind, haben wir keine Anpassungen bei den Regularien vorgenommen. Sobald die Gelder freigegeben sind, startet die LAG wieder Aufrufe zum Einreichen neuer Vorhaben.“, berichtet Uwe Weigelt, Vorsitzender des Koordinierungskreises.

Der Koordinierungskreis ist zuständig, die Gelder bis spätestens Mitte 2022 mit entsprechenden LEADER-Vorhaben zu untersetzen, um sie anschließend von der Bewilligungsstelle beim Landratsamt abschließend prüfen zu lassen. Die Auszahlung der bewilligten Fördermittel soll bis spätestens Ende 2025 erfolgen.

„Es ist eine wunderbare Möglichkeit für die Region, die bisherigen Themen der Regionalentwicklung weiter zu verfolgen.“, freut sich auch Matthias Wagner, Regionalmanager der LEADER-Region. „Auf Basis der uns vorliegenden Anfragen der letzten Monate, wird der Koordinierungskreis die Förderschwerpunkte festlegen.“ Für die Antragsteller bedeutet dies, sich schon jetzt mit dem geplanten Projekt und den notwendigen Unterlagen intensiv zu beschäftigen, damit Anträge nach offizieller Freigabe der zusätzlichen Gelder und Veröffentlichung von Aufrufen durch die LAG eingereicht werden können.

Fördermöglichkeiten könnten z. B. für bauliche Projekte oder für die Ausstattung von Unternehmen, für Spielplätze, private Wohnvorhaben, Dorf-

gemeinschaftshäuser, touristische Projekte, Straßenbeleuchtung oder für Abrissmaßnahmen zur Verfügung stehen. Informationen zu den notwendigen Antragsunterlagen erhalten Interessenten schon jetzt direkt beim LEADER-Regionalmanagement.

Rückblick:

Für die Förderphase 2014 – 2020 erhielt die LEADER-Region Leipziger Muldenland für die Regionalentwicklung ein Fördermittelbudget in Höhe von rund 23,14 Mio. € aus dem Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Dabei handelt es sich um eine Ko-Finanzierung zwischen Europäischer Union und dem Freistaat Sachsen. Bis zum 31.12.2020 wurden bereits 286 Vorhaben durch das regionale Entscheidungsgremium positiv ausgewählt. Genau 146 Vorhaben (also 51 %) waren zu diesem Zeitpunkt sogar bereits umgesetzt und abgerechnet. 140 Vorhaben (also 49 %) befanden sich noch in der Umsetzung oder standen bereits kurz vor ihrem Abschluss. Die förderfähigen Gesamtinvestitionskosten für alle bisher positiv ausgewählten Vorhaben beliefen sich bis Ende Dezember 2020 auf über 35,16 Mio. €. Zudem wurden langfristige Projekte wie überregionale Kooperationen, Gewässerentwicklung oder die RegioApp für regionale Produkte und Gastronomen angeschoben.

Stadt wird Kleingartenentwicklungskonzept direkt mit den Vereinen diskutieren

Noch ist es ein Entwurf – das Wurzener Kleingartenentwicklungskonzept. Aufbauend auf einem Vorschlag des Regionalverbandes Muldenland der Kleingärtner e. V. hat die Stadtverwaltung eigene Schwerpunkte eingearbeitet und legt jetzt einen Konzeptvorschlag vor. Im nächsten Schritt wird dieser Vorschlag mit den Kleingartenvereinen der Stadt besprochen. Ziel ist es, jedem Verein die Möglichkeit zu geben, sich mit den Vorschlägen auseinanderzusetzen und auch vielleicht weitergehende Impulse zu setzen. „Wir wollen mit den Vereinen direkt ins Gespräch kommen. Denn mit Sicherheit gibt es viele Gemeinschaften, die Ideen zur Zukunft des Vereins haben. Das wollen wir

gern hören und mit den vorliegenden Zielen abgleichen“, erklärt Carl-Heinz Kraft, der zuständige Fachbereichsleiter. Es sei wichtig, dass jeder Verein weiß, welche Vorstellungen für die weitere Entwicklung erarbeitet wurden und es sei ebenso wichtig, dass sich aus den Einzelmaßnahmen ein verständiges und zukunftsfähiges Ganzes für die Wurzener Kleingärten ergibt. Immerhin soll dieses Konzept als Arbeitsgrundlage für die nächsten Jahre dienen. Nach den Gesprächen mit den Vereinen werde das Konzept ebenso mit den Stadträten und dem Regionalverband abgestimmt. Wie sowohl die Stadtverwaltung als auch der Regionalverband betonen, ist es nicht Ziel des Konzeptes bestehen-

de Pachtverträge zu kündigen und Kleingärtner aus ihren Gärten zu vertreiben. Vielmehr dient das Konzept als langfristige Strategie der Stadtentwicklung, die auf Grundlage von aktuellen Entwicklungen auch immer wieder angepasst werden kann. „Die Corona-Pandemie ist ein gutes Beispiel dafür, dass gesellschaftliche Situationen konkrete Auswirkungen zum Beispiel auf die Zahl der verpachteten Gärten haben kann. Der zu diskutierende Vorschlag wurde daher auch mit aktualisierten Zahlen aus den Vereinen erarbeitet“, so Carl-Heinz Kraft.

Derzeit wird davon ausgegangen, dass ein Beschluss des Konzeptes im April/Mai erfolgen kann.

DRK bittet gesunde Menschen um Blutspenden

Auf den Spendeterminen gelten weiterhin zahlreiche Schutzmaßnahmen

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wird das Infektionsrisiko dadurch so gering wie möglich gehalten – Blutversorgung muss auch über Ostern gesichert sein.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost hat bereits seit dem Frühjahr 2020 zusätzlich zu dem üblicherweise bestehenden hohen Hygienestandard auf seinen Spendeterminen weitere Schutzmaßnahmen eingeführt. Im Rahmen des Infektionsschutzes leisten sie einen wesentlichen Beitrag zu Sicherheit und Schutz aller auf den Blutspendeterminen anwesenden Personen – SpenderInnen, ehrenamtliche HelferInnen und DRK-MitarbeiterInnen. Eine der zahlreichen Maßnahmen besteht in einer Einlasskontrolle bereits vor Betreten der Spenderäume. Es wird dort eine Kurzanamnese unter anderem mit Messung der Körpertemperatur durchgeführt. Neben der Bedeutung für den Infektionsschutz ist es auch zum Schutz des Spenders oder der Spenderin selbst, sowie auch der Empfänger von Blutpräparaten von erheblicher Bedeutung, dass beispielsweise Erkältungssymptome (Husten und/oder Schnupfen, Halskratzen



Einlasskontrolle vor der Blutspende mit Temperaturmessung (Foto: DRK-Blutspendedienst)

oder Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit, erhöhte Temperatur oder Fieber) vor einer Blutspende vollständig abgeklungen sind. Nach einer leichten Erkältung ohne Fieber sollte ab Symptommfreiheit mindestens eine Woche vergehen, bevor wieder Blut gespendet wird, nach einem Infekt mit stärkeren Beschwerden sollte eine Wartezeit von vier Wochen bis zur nächsten Blutspende eingehalten werden. Wichtig zu wissen: Nach Einnahme eines Antibiotikums kann bei Beschwerdefreiheit vier Wochen nach dem Tag der letzten Einnahme wieder Blut gespendet werden.

Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 1194911. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Zur Sicherstellung der Patientenversorgung über die Osterfeiertage finden an einigen Spendeorten Sonder-Blutspendeterminen am Ostersonntag, 3. April 2021, statt. Informationen finden sich unter www.blutspende.de

nächster Termin Wurzen:

07.04.2021, 14.00 – 18.00 Uhr

Sporthalle BSZ, Straße des Friedens 12

Pflegende Angehörige: Gemeinsam geht es leichter

Kontaktstelle sucht Interessierte für neue Selbsthilfegruppen in Wurzen

Wer Angehörige pflegt und Austausch, Unterstützung, Verständnis und Ermutigung sucht, findet Hilfe bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS). Die Einrichtung der Diakonie Leipziger Land plant den Aufbau von neuen Selbsthilfegruppen. „Pflegende Angehörige haben es schon immer schwer, aber in der Corona-Pandemie besonders“, so Corinna Franke von der Kontaktstelle. „Unser Ziel ist es, Menschen mit ähnlichem Schicksal zusammenzubringen und Austausch zu ermöglichen.“ Es gebe einige Selbsthilfegruppen im Muldental, u. a. für Angehörige von Demenzerkrankten in Brandis und Wurzen oder auch für pflegende Angehörige in Grimma, Letztere allerdings noch nicht in Wurzen. Auch Eltern mit pflegebedürftigen Kindern würden sich nicht in den Gruppen wiederfinden.

Es ist geplant, nach dem Lockdown hier neue Gruppen im Muldental entstehen zu lassen, mit Begleitung sowie Unterstützung durch die Kontaktstelle für Selbsthilfe.

Diakonie Leipziger Land, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS), Frau Birgit Vetter, Bahnhofstr. 22, 04808 Wurzen, Tel. 03425 9182762, kiss@diakonie-leipziger-land.de; www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Visual-Snow-Syndrom:

Neue Selbsthilfegruppe sucht Interessierte

Sie sehen die Welt „wie durch einen flimmernden Vorhang“. Wer am Visual-Snow-Syndrom (VSS) erkrankt, hat mit einem seltenen, chronischen Leiden zu kämpfen, das den Seh- und Hörsinn permanent stört. Bisher gibt es noch keine Therapie. Für Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige ist dies alles äußerst belastend.

Frau E. aus dem Landkreis Leipzig hat daher im November 2020 die „Visual-Snow-Syndrom-Selbsthilfegruppe für Betroffene und deren Angehörige“ gegründet. „Ich wollte andere Betroffene kennenlernen, um einfach nicht mehr allein mit meiner Krankheit zu sein und um ihnen das zu geben, was mir zu Beginn so sehr gefehlt hat: Antworten, Trost und die Gewissheit, dass es sich eben nicht um eine selbstverursachte psychosomatische Symptomatik handelt.“

In der Selbsthilfegruppe können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ihre Symptome, ihren individuellen Umgang damit und ihre Linderungsstrategien austauschen, sich gegensei-

tig Mut machen, Trost spenden und das Gefühl vermitteln, mit den vielschichtigen Problemen nicht allein zu sein. Möglich sind auch Diskussionen über neueste Forschungsergebnisse und ein Austausch mit Fachärzten.

Die Kommunikation läuft momentan bedingt durch die Corona-Pandemie über eine WhatsApp-Gruppe. Danach wird die Gruppe vierteljährlich zusammenkommen. Später ist zudem ein jährlich stattfindendes, bundesweites Treffen mit Betroffenen, Angehörigen und Ärzten geplant. „Die kleine Gruppe steht aktuell noch ganz am Anfang und hofft auf regen Zulauf anderer VSS-Patientinnen und -Patienten, die ebenfalls von der Selbsthilfegruppe profitieren möchten“, sagt Corinna Franke von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) der Diakonie Leipziger Land, die die Gruppe unterstützt und den Kontakt herstellt (Tel. 03437 701622, kiss@diakonie-leipziger-land.de, Frau Franke; Nicolaipplatz 5, 04668 Grimma, www.selbsthilfe-ehrenamt.de).

Hauptschüler aufgepasst!

*Beruf mit Zukunft – Krankenpflegehelferin/Krankenpflegehelfer
Bewirb dich jetzt am Beruflichen Schulzentrum Wurzen!*

Zur Erweiterung der Bildungsangebote im Landkreis Leipzig bildet das Berufliche Schulzentrum Wurzen ab August 2021 Hauptschüler/-innen im Beruf Krankenpflegehelfer/-in aus. Mit dem Berufsabschluss kann der Realschulabschluss zuerkannt werden. Neben der Tätigkeit als Krankenpflegehelfer/-in ist eine weiterführende Ausbildung in der Berufsfachschule für Pflegeberufe möglich.

Beruf mit Zukunft

Nach der zweijährigen Vollzeitausbildung sind die Krankenpflegehelfer/-innen in der Lage, eigenverantwortlich grundpflegerische Maßnahmen bei kranken Menschen, alten Menschen und Menschen mit Behinderung aller Altersgruppen unter Berücksichtigung hygienischer Standards durchzuführen. Sie unterstützen Pflegefachkräfte bei der Anwendung spezifischer Pflegekonzepte, der Durchführung der Behand-

lungspflege, der Gestaltung von Lebensraum und Lebenszeit sowie bei der Durchführung gesundheitsfördernder und rehabilitativer Maßnahmen.

Sie arbeiten in Krankenhäusern, Pflegeheimen sowie weiteren Einrichtungen der stationären Kranken- und Altenpflege.

Praxisorientierte Ausbildung

Die Ausbildung findet zu gleichen Teilen in der Berufsfachschule und in den Praxiseinrichtungen statt.

Bestandteile der schulischen Ausbildung sind allgemeinbildende Fächer wie zum Beispiel Deutsch, Gemeinschaftskunde und Ethik/Religion.

Die berufstheoretische Ausbildung wird in acht Lernfeldern vermittelt. Die Berufsfachschüler erwerben unter anderem Kenntnisse und Kompetenzen, um die eigene Arbeit zu strukturieren und zu organisieren. Sie lernen kranke und alte Menschen sowie Menschen mit

Behinderung nach neuesten Standards zu pflegen und kennen Strategien und Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit, können in Notfällen adäquat handeln und situationsgerecht kommunizieren.

Der Unterricht findet in modern ausgestatteten Unterrichts- und Praxisräumen statt.

Für die Ausbildung an unserem BSZ wird kein Schulgeld erhoben.

Eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Ansprechpartner:

Berufliches Schulzentrum Wurzen,
Frau Sabine Keil
Straße des Friedens 12
04808 Wurzen
Telefon: 03425 856960
www.bsz-wurzen.de
sekretariat@bsz-wurzen.de



Uni-Info-Tag.online für Bachelorstudiengänge an der BTU Cottbus–Senftenberg

Unter dem Motto „Finde Dein Studium. Online. Interaktiv.“ lädt die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) am Mittwoch, 14. April 2021, zum Uni-Info-Tag.online ein und gibt von 15.30 bis 19.30 Uhr Einblicke in 28 Bachelorstudiengänge.



Weitere Informationen und das Programm sind hier einsehbar:

<https://www.b-tu.de/studium/college/studienorientierung/uni-info-tagonline>

Studieninteressierte sind herzlich eingeladen, sich bequem vom heimischen Sofa mit dem Uni-Alltag vertraut zu machen, mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Absolventinnen und Absolventen sowie Studierenden ins Gespräch zu kommen, bei virtuellen Laborexperimenten mitzuwirken, Studiengangsvorstellungen zu besuchen. Bei virtuellen Rundgängen kön-

nen sich die Teilnehmenden von den hervorragenden Studienbedingungen an der BTU überzeugen. Auch Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen sowie weitere Interessierte sind willkommen.

Kontakt:

Renée Fritzmann
BTU Cottbus - Senftenberg
Zentrum für Studiendengewinnung
und Studienvorbereitung (College)
T +49 (0) 355 69-5069
E renee.fritzmann(at)b-tu.de

Tierheim Wurzen

Woodys Geschichte

Wir möchten Euch heute die Geschichte von Woody, einer unserer ehemaligen Fellnasen erzählen...



...am 15. Oktober 2018 klingelte es und es stand ein junger Mann vor unserem Tor und meinte, er hätte diese Katze ganz allein auf dem Kauflandparkplatz in einem Karton gefunden. So kam Woody zu uns ins Tierheim. Er war damals ca. 5 bis 6 Jahre alt.

Durch sein hohes Gewicht von 7,8 kg und seine Blasensteine hatte er sehr starke Rückenschmerzen. Die Schmerzen machten ihm zu schaffen und er wollte am liebsten gar nicht von Menschen angefasst werden. Dabei liebt er eigentlich Streicheleinheiten. Er suchte einerseits die Zuneigung, zeigte aber durch die Schmerzen gleich wieder seine schroffe Seite und fuhr die Krallen aus. Sein Diätfutter mochte er auch nicht und auch mit Katzengesellschaft konnte man ihm keinen Gefallen tun.

Die Mitarbeiterinnen im Tierheim gaben sich sehr viel Mühe, damit er sich wohl fühlt. Einer jungen Frau, die ihr freiwilliges ökologisches Jahr im Tierheim absolvierte, schenkte er sein Vertrauen. Sie verbrachte jede freie Minute bei ihm. Daraus entstand ihr Wunsch ihn zu adoptieren. Im März 2020 war es dann endlich soweit: Woody durfte in sein neues Zuhause ziehen! Wie es ihm dort gefällt, erzählt er Euch im nächsten Teil...

Suma



Ich heiße Suma, bin 1 Jahr alt und eine waschechte Rumänin. Deshalb kann keine genaue Rasse benannt werden. Ich bin neugierig, verschmust und liebe Spaziergänge.

Mein Problem ist, dass ich viel Vertrauen zu meinen Zweibeinern brauche. Bei manchen funktioniert das „einfach so“, manche müssen es sich erarbeiten. Mein territoriales Verhalten zeige ich vor allem Fremden gegenüber. Auch Tierarztbesuche muss ich noch üben. Aber ich bin lernbereit. Mit viel Ruhe und Futter trainiere ich gern. Man sagt, eine Hundeschule wäre gut für mich. Bis ich im Januar ins Tierheim kam, habe ich in einem Haus mit Grundstück als Zweithund gelebt.

Kleine Kinder und Katzen sollten nicht im Haushalt sein.

Tierheim Wurzen

Telefon: 03425 929580 und 0152 59732169

E-Mail: info@tierheim-wurzen.com

www.tierheim-wurzen.com

Wir bitten um Terminvereinbarung per Mail!

Kulturhistorisches Museum Wurzen

Ab dem 17.3.2021 öffnet das Kulturhistorische Museum Wurzen wieder zu den regulären Öffnungszeiten Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr.

Derzeit ist auf Grund der aktuellen Corona-Schutzverordnung ein Besuch nur nach Voranmeldung zulässig.

Die Anmeldung ist telefonisch unter 03425 / 8560405 oder per Mail unter museum@wurzen.de möglich.

Für einen Besuch am Wochenende wird gebeten, die Anmeldung bis freitags 12 Uhr zu tätigen. Später eingehende Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Schutz vor Corona-Infektionen ist uns sehr wichtig. Deshalb sind, bei einem Besuch folgende Regeln zu beachten:

- Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes (FFP2 oder medizinische Maske) ist obligatorisch.
- Zur Nachverfolgung eventueller Infektionen werden Sie gebeten, ein Besucherformular auszufüllen, das unter Beachtung des Datenschutzes eingesammelt, für 3 Wochen in verschlossenen Umschlägen aufbewahrt und anschließend vernichtet wird.
- Der Rundgang ist ausgewiesen, die Abstandsregeln bitten wir einzuhalten.
- Desinfektionsmöglichkeiten stehen bereit.

Wir bitten Sie um Verständnis für die Maßnahmen zum Gesundheitsschutz und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Museumsteam

Raymund Töpfer, Verwaltungsleiter

Offene Kirchen an den Osterfeiertagen

Wie schmerzlich haben wir Weihnachten unsere gewohnten Rituale vermisst. Vor allem die festliche Musik zu den festlichen Tagen. Und nun Ostern auch noch? Ostern, da erschallt doch ein jubelndes Halleluja in den Kirchen. Ein befreiendes Aufjauchzen nach entsagungsvoller Fastenzeit. Licht nach langem Dunkel, Christus ist auferstanden! Doch die Chorsänger sitzen frustriert zu Hause, ein Jahr lang kaum was geübt, ebenso die Instrumentalisten. Die Orgel ertönt noch, Gott sei Dank. Die Hörgewohnheiten mussten sich umstellen auf gesprochenes Wort,

von wenigen verkündet. Kirchen- und Gemeindeleben auf Sparflamme.

Gehen Sie doch trotzdem mal in eine der Wurzener Kirchen. Einfach mal so. Und wenn dort gerade nicht viel zu hören ist, dann hören Sie doch mal nach innen, in sich hinein. Betrachten Sie in aller Ruhe, was Sie in der Kirche umgibt. Vielleicht bringt es ja etwas in Ihnen zum Klingen. Aus der Erinnerung heraus oder in Vorfreude auf das, was sein wird. Aus Dankbarkeit, weil man bis jetzt glimpflich davongekommen ist oder im Bitten um das, was berührt und nahegeht.

Ostern wird ein Fest der Freude sein. Die Glocken stimmen dann ein Festgeläut an, das nicht zu überhören sein wird.

Öffnungszeiten der Wurzener Kirchen zu Ostern

Kath. Herz Jesu Kirche:

Karfreitag 9 – 12 Uhr

Karsamstag 14 – 17 Uhr

St. Wenceslai:

Ostersonntag / Ostermontag 13 – 17 Uhr (Turmbesteigung möglich)

Dom:

tägl. 10 – 18 Uhr

„Meine Zukunft Wurzener Land“

Projekt- und Aktionsaufruf 2021



Die Bürgermeister der Kommunen des Wurzener Landes rufen alle Vereine, Interessengemeinschaften und engagierte Einzelpersonen auf:

Werden Sie aktiv für das Wurzener Land!

Bewerben Sie sich um Unterstützung für Ihre Projekte, Ideen und Aktionen aus Mitteln des Demokratieprojektes für 2021 „Weltoffenes Sachsen – weltoffenes Wurzener Land – Demokratie braucht jede und jeden“

Im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes gemäß der Förderrichtlinie „Weltoffenes Sachsen“ stehen insgesamt 25.000 Euro in 2021 für Ihre Projekte und Initiativen in den vier Partnerkommunen zur Verfügung. Ausdrücklich geht es dabei darum, die **Kooperation** zwischen den Vereinen sowie die **öffentliche Wirksamkeit** der Aktionen zu fördern. Darum werden die Projekte vorrangig gefördert, die sich einer **breiten Unterstützung** versichert haben.

Bedingungen für die Beantragung von Fördermitteln für Projekte / Aktionen:

- Beschreibung der inhaltlichen Ziele, gemäß den Zielen des Demokratieprojektes, d. h. das Projekt dient vorrangig:
 - o der Aktivierung eines größeren Teils der Bürgerschaft für die demokratische Beteiligung an der Gestaltung der Zukunft des Wurzener Landes

- o der Stärkung der Selbstorganisation zur Meinungsfindung und Ideenumsetzung
 - o der Unterstützung vorhandenen Engagements
 - o der Förderung weiterer Kompetenzen
 - o dem Engagement trotz und in der Corona-Pandemie
 - o insgesamt dem Gegenstand (Pkt. II) der Förderrichtlinie Weltoffenes Sachsen vom 10. 03. 2020
- Das Projekt ist innerhalb des Jahres 2021 umsetzbar.
 - Es handelt sich nicht um eine Investition.
 - Es liegt eine Grobkalkulation der Kosten und der Finanzierung vor.
 - Es werden Eigenleistungen bzw. weitere Finanzierungsquellen nachgewiesen.

Zum Verfahren:

- Prüfung der Anträge durch das Projektteam bis Mitte April
- Vorvoting durch Beirat und Präsentation der Projekte April / Mai auf wurzener-land.de
- Öffentliches Voting der Anträge, welches zu 50% in die Bewertung eingeht
- Zuschlag Mai / Juni 2021 auf Basis der Fachvotings des Beirats und des Publikumsvotings

Die zu prüfenden Kriterien sind:

- Projekt trägt zur Stärkung des Zusammenhaltes in der Kommune / Region bei

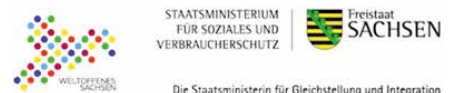
- Projekthinhalte entsprechen dem Gegenstand der aktuellen WOS-Förderrichtlinie
 - Kooperation mit Dritten, d.h. mit anderen Vereinen / Personengruppen / Gemeinden
 - die Aktion wird umfänglich kommuniziert / beworben
 - das Projekt dient der Verstärkung der Arbeit des Antragstellers, besonders in der Pandemie
 - das Projekt ist geeignet neue Unterstützer / Vereinsmitglieder zu akquirieren (neue Ideen der Vereinsarbeit)
 - Nachweis weiterer Mittel aus anderen Quellen (inkl. Sachleistungen)
- Vorrangig sollen die Projekte gefördert werden, die die meisten dieser Kriterien erfüllen.

Bitte reichen Sie ihre Anträge bis zum 15.04.2021 per E-Mail bei Ihrer Kommune oder im Bedarfsfall schriftlich ein (Formulare finden Sie online unter www.wurzener-land.de oder sie liegen in den Sekretariaten der Bürgermeister der vier Kommunen). Es werden auch Ideenskizzen, die noch nicht alle Mindestbedingungen erfüllen, angenommen, falls noch ein weiterer Abstimmungsbedarf erforderlich ist. Fortsetzungsprojekte sind zulässig.

In jedem Fall muss mindestens ein aussagekräftiges Foto mit beigelegt werden, mit dem dann im Publikumsvoting für das Projekt geworben wird.

Zentral werden die Anträge über s.zimmer@wurzen.de angenommen. An diese Mailadresse können auch Nachfragen gerichtet werden. Verständnisfragen können Sie bitte auch an das Projektteam per E-mail: c.hanspach@wurzen.de oder per Telefon unter 0172 7935986 oder 03425 8560107 richten.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Projektantrag „Meine Zukunft Wurzener Land“ 2020

Linienbedingte mindestens ein aussagekräftiges Foto (die Rechte liegen beim Antragsteller) für das Publikumsvoting beilegen (bevorzugt digital)

Träger des Projektes: die Kommunen des Wurzener Landes (Wurzen, Bennewitz, Lössatal und Thalwitz) unter Federführung der Stadt Wurzen

Kooperationspartner _____

Auflistung der Kosten (Brutto) _____

Finanzierung _____

Drittmittel / Spenden / weitere Förderanträge _____

Eigenleistung / Eigenmittel _____

Beantragte Mittel _____

Träger des Projektes: die Kommunen des Wurzener Landes (Wurzen, Bennewitz, Lössatal und Thalwitz) unter Federführung der Stadt Wurzen

AktivSport Saxonia e. V.

Ostereieraktion

Der AktivSport SAXONIA ruft zum Oster-eierbemalen auf. In der kontaktarmen Zeit wollen wir gemeinsam etwas gestalten und bewegen. Auf einem Birkenbaum, welcher auf dem Vereinsgelände in der Großsteinberger Straße steht, werden alle eingereichten und gestalteten Ostereier präsentiert. Diese können von allen Vereinsmitgliedern, Kindern wie Erwachsenen, vom 15.03. bis zum 26.03.2021 im Vereinssitz in der Zeit Montag bis Donnerstag von 08.00–15.30Uhr oder bei den Trainern abgegeben werden. Desweiteren werden die kleinen Kunstwerke abgelichtet auf der Vereinsseite veröffentlicht. Am Gründonnerstag findet dann die Verlosung der Preisträger unter allen eingereichten Eiern statt. Es winken attraktive Preise. Zugang ist unter folgendem QR Code möglich:



Übung für den Notfall für Trainer und Übungsleiter

In einer internen Weiterbildung wurden die Trainer und Übungsleiter des AktivSport SAXONIA mit dem Umgang des Defibrillators und der Herz-Lungen Wiederbelebung weiter geschult. Zusätzlich zu dem turnusmäßigen, alle zwei Jahre stattfindenden Weiterbildungskurses, sind die Inhalte nochmals aufgefrischt und praxisbezogen angewandt worden.

Sport- und Gesundheitstipps

Starker Rücken

Diese Übung wird in der Bauchlage durchgeführt. Hierbei sind die Arme und die Beine vom Boden abgehoben und werden in der Luft gehalten. Der Blick ist nach unten gerichtet, damit die Wirbelsäule gerade bleibt. Die Finger werden leicht an den Schläfen positioniert. Nun wird der obere Bereich des Rückens langsam nach links und rechts gedreht. Der Kopf wird dabei mitbewegt, so dass ein leichter Blick zur Seite entsteht. Für die leichtere Variante können die Füße aufgestellt werden. Die Übung wird 2-mal hintereinander durchgeführt, mit jeweils ca. 15 Wiederholungen.



Ausgangsposition



leichte Seitwärtsdrehung mit dem Oberkörper
(Fotos: ASS)

Vereinsräume erstrahlen im neuen Look

Die Räumlichkeiten im Vereinssitz in der Großsteinberger Straße in Naunhof zeigen sich im neuen Gewand. Trainingsraum, Türen und Flure sind in den Vereinsfarben neugestaltet. Ein Wandspiegel im Trainingsraum hilft den Teilnehmern bei der Korrektur während der Übungen und neue Geräte sind ebenfalls angeschafft worden. Dies motiviert Sportler und auch Trainer umso mehr für ihre sportlichen Aktivitäten.



Lassen die Vereinsräume im neuen Glanz erstrahlen: Michael Brade und Reiner Krentz v.l.n.r.

Michael Schramm zum Trainer berufen

Disziplin steht für einen Karateka an erster Stelle. Für seine Sportart Karate brennt der Trainer schon seit fast 30 Jahren. Seine Trainerkarriere begann mit zehn Schülern. Mittlerweile begleitete er unzähligen Kinder, Jugendliche und Erwachsene jede Woche täglich in Ihrem sportlichen Werdegang. Dabei legt er an sich und an seine Schützlinge hohe An-



sprüche. Immer offen für Neues organisierte er Vereins-events wie Osternestsuchen, Kinderweihnachtsturniere, Vereinsmeisterschaften, Sportgalas sowie nationale und internationale Wettkämpfe. Dabei legte er stets großes Vertrauen in seine Schüler und Schützlinge und integriert alle gekonnt in die Organisation solcher Veranstaltungen. Ob in der Woche oder am Wochenende, für seinen Verein und seinen Sport steht er jederzeit voller Enthusiasmus zur Verfügung. Seine Hauptaufgabe ist hierbei die Koordination seines selbst aufgebauten Trainerteams. Somit zieht er im Hintergrund alle notwendigen Stricken für den Erfolgskurs der AktivSport SAXONIA e. V. Mit der Nominierung zum Trainer des Jahres, initiiert vom Kreissportbund Landkreis Leipzig, rücken seine Leistungen in den Mittelpunkt und diese können sich sehen lassen. Als Trainer konnte er viele erfolgreiche Sportlerkarrieren verbuchen. Vom Vereinsmeister bis hin zum Weltmeister konnte er Sportler zu Spitzensportler formen und begleiten. Ausruhen steht nicht auf seiner TO-DO Liste. So macht er nebenbei einen Abschluss als Vereinsmanager und Mentalcoach. Mit seinem Wissen und seinem Engagement gibt er vielen Kindern, Jugendlichen und ganzen Familien Halt und eine Perspektive. Selbst von einer Pandemie lässt sich Michael Schramm nicht aufhalten. Schon in der ersten Woche des Lockdowns gab es 10 Onlinetrainingsangebote für seine Vereinsmitglieder. Geht nicht, gibt's nicht. Wege werden immer gefunden. Ideen gibt es für die Zukunft reichlich. Für seine herausragenden Leistungen als Trainer kann man auf folgender Adresse oder unter dem angegebenen QR-Code für Trainer Michael Schramm voten: <https://formulare.lvz.de/sportlerwahl-landkreis-leipzig>.



Tel.: 034293 554000
(Mo - Do 9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr)
E-Mail: info@as-saxonia.de
Internet: <http://www.as-saxonia.de>
Facebook: AktivSport SAXONIA e. V.

„Gesundheit aus der Gießkanne“

Wie kann man sich erfolgreich und günstig in der Corona-Zeit abhärten? Die Antwort kennen Kinder aus dem AWO-Hort „Knirpsenland“ in Wurzen. Sie mögen kaltes Wasser! Die Knie- und Ellbogen-Güsse mit kaltem Wasser nach Sebastian Kneipp haben ihn selbst damals geheilt und geben uns eine Hoffnung trotz der Covid 19-Pandemie gesund zu bleiben. Unser Wunsch ist es, vielen Menschen davon zu erzählen. Für die Güsse wird eine Gießkanne benötigt.



Am 17. Mai hätte Sebastian Kneipp den 200 Geburtstag gefeiert. Ein Geburtstag ohne Geschenk geht nicht. Der Kneipp-Bund e. V. hat einen Wettbewerb der Gießkannen aufgerufen. Sie wären dann eine Erinnerung an Sebastian Kneipp und sollen zeitgemäß sein.

Ein Kind aus dem AWO-Hort „Knirpsenland“ will die Natur schützen und hat seine Gießkanne nachhaltig gebastelt: aus einer leeren Haushaltsflasche aus Plastik. Ein wenig bunte Farben drauf und fertig ist eine moderne kindgerechte Gießkanne für Knie- und Ellbogen-Güsse für zuhause.

Bleibt willig, gesund zu bleiben!

PM, AWO-Hort „Knirpsenland“

Selbsthilfegruppe

„Alzheimer/Demenz-Angehörige“ Wurzen

Wer sind wir?

Wir sind eine Selbsthilfeorganisation. Bei uns engagieren sich Betroffene, Angehörige und Freunde der Erkrankten, sowie Ehrenamtliche.

Für wen sind wir da?

Wir vertreten ausschließlich die Interessen der Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen.

Wir bieten:

- Informationen, die nützen
- Erläuterungen des Krankheitsbildes
- praktische Ratschläge für die Bewältigung des Alltags
- Ohren, die zuhören
- vertrauensvolle Gespräche
- Erfahrungsaustausch
- Verständnis, Ermutigung
- Angebote, die helfen
- Ideen, neue Wege zu gehen

Besuchen Sie unsere Treffen, Sie sind gern willkommen:

- jeden letzten Mittwoch im Monat -

Treffpunkt im:

Mehrgenerationenhaus

Verein „Zuversicht“ e. V., Stephanstr. 1, 04808 Wurzen,
Ansprechpartner: Beate Tost, Telefon: 03425 922337

KulturGUIDE

März / April



Bitte beachten Sie: Führungen nur unter Voranmeldung!
Coronabedingt können Veranstaltungen ausfallen oder auf einen anderen Termin verschoben werden.
Bitte informieren Sie sich auch direkt beim Veranstalter!

Führungen

■ Dom St. Marien

Dom- und Orgelführungen:

Anmeldung unter Tel.: 03425 90500

■ Türmerwohnung Stadtkirche St. Wenceslai

Anmeldung unter Tel.: 03425 905020

■ Museum Wurzen

Führungen auf Anmeldung

unter Tel.: 03425 8560405

■ Dorf- und Bauernmuseum

Kühren

Besichtigung unter Tel.: 034261 61391

Kultur / Freizeit

■ 02.04. | 14:00 Uhr

Orgelmusik und Texte zum Karfreitag

An der Orgel: Stephan Seebaß

Eintritt frei - Spende erbeten

*Dom „St. Marien“, Wurzen

■ 02.04. | 15:00 Uhr

Karfreitagssliturgie

*Katholische Pfarrei

„St. Franziskus“, Wurzen

■ 03.04. | 10:00 Uhr

Trauermette

*Katholische Pfarrei

„St. Franziskus“, Wurzen

■ 03.04. | 22:00 Uhr

Feier der Osternacht

*Katholische Pfarrei

„St. Franziskus“, Wurzen

■ 04.04. | 9:00 Uhr

Hl. Messe

*Katholische Pfarrei

„St. Franziskus“, Wurzen

■ 05.04. | 9:00 Uhr

Hl. Messe

*Katholische Pfarrei

„St. Franziskus“, Wurzen

10.04. | 17:00 Uhr

Hl. Messe

*Katholische Pfarrei

„St. Franziskus“, Wurzen

17.04. | 17:00 Uhr

Hl. Messe

*Katholische Pfarrei

„St. Franziskus“, Wurzen



Muldentaler Städtelauf wird erneut verschoben

Der Muldentaler Städtelauf führt Laufbegeisterte von Wurzen nach Grimma. Der Halbmarathon entlang des Radwanderweges an der Mulde ist jährlich ein Highlight in der Region. Pandemiebedingt muss die 16. Auflage, die bereits im letzten Jahr geplant war, jedoch erneut verschoben werden.

Organisator Uwe Rosenberg gibt im Interview Auskunft zum aktuellen Planungsstand. Durch Einschannen des QR Codes gelangen Sie zum Video.



Schauen Sie doch auch mal auf unserer Homepage www.muldentalv.de vorbei.

KGV „Muldenaue“ siegt in 2. Instanz und bietet erneut die Hand für eine Zusammenarbeit und Akzeptanz auf Augenhöhe

Aufatmen bei vielen Kleingärtnern in Wurzen, denn auch die 2. Instanz im Rechtsstreit des Regionalverbandes Muldental gegen den KGV „Muldenaue“ am Landgericht Leipzig ging zu Gunsten des KGV aus – wie auch schon 2016 am Amtsgericht Grimma. Somit hat der Zwischenpachtvertrag zwischen dem Verband und dem KGV „Muldenaue“ weiter Bestand, wie auch beim KGV „Am Dokorteach“, der auch in beiden Instanzen den Rechtsstreit mit dem RV gewann. Im vorliegenden Urteil wurde die Berufung gegen das erstinstanzliche Urteil vom 09.12.2016 bestätigt und die Klage des Verbandes in allen Punkten abgewiesen. Im 19 Seiten umfassenden Urteil wurden die Gründe der Klageabweisung ausführlich beschrieben und alle bis vor kurzem ausgesprochenen Kündigungen des Regionalverbandes gegen den KGV „Muldenaue“ für unwirksam erklärt. Trotzdem, so die einhellige Meinung der drei Vereine, muss eine Lösung für die Zukunft her. Deshalb hat der Anwalt der drei Vereine umgehend den Regionalverband um einen Termin zur Absprache der weiteren Vorgehensweise gebeten, denn es ist wichtig so kurz vor der neuen Gartensaison eine abschließende Klärung zu erreichen und auf eine vernünftige Arbeitsweise und Umgangsform miteinander zu setzen. Neue und interessierte Gartenfreunde, die eine Parzelle übernehmen wollen, benötigen einen ordnungsgemäßen Pachtvertrag, den sie ausschließlich vom KGV erhalten. Wünschenswert wäre auch eine Einigung in Bezug auf den KGV „Am Windmühlenweg“, denn auch hier hat der Regionalverband zahlreiche Kündigungen des Pachtvertrages mit dem KGV ausgesprochen. Sollte der Verband auch hier ein gerichtliches Verfahren anstreben, lässt sich ein weiteres Scheitern erahnen. Denn die vermeintlichen Kündigungsgründe hielten schon bei den anderen beiden Vereinen einer gerichtlichen Prüfung nicht stand. Die durch ein weiteres, sinnloses Verfahren verlorene Zeit sollte der Verband allen Beteiligten ersparen – sich selbst obendrein noch die erheblichen Anwalts- und Gerichtskosten. Auch für die verunsicher-



ten Gartenfreunde, die einen Pachtvertrag in der Zeit des schwebenden Gerichtsverfahrens der Stadt Wurzen gegen den RV Muldental 2017–2020 erhalten haben in den 3 KGV, muss eine Lösung her. Diesen Gartenfreunden wurde mitgeteilt, dass sie keinen gültigen Pachtvertrag hätten und umgehend ihre Parzellen beräumen sollen lt. Anschreiben der RV an diese Pächter. Diese Vorgehensweise ist nicht im Sinne des Kleingartengesetzes und schon gar nicht für Vereine im Sinne der Gemeinnützigkeit in unserer Demokratie.

Auch die Gartenfreunde, die in den Jahren 2017 bis 2020 einen Pachtvertrag in den drei Vereinen erhielten, müssen nicht länger verunsichert sein. Die kurz vor dem Urteilspruch versendeten Schreiben des Verbandes, wonach die Verträge ungültig wären und die Parzellen beräumt werden müssten, entbehren jedweder Grundlage. Eine Erklärung für dieses Verhalten des Verbandes, dass jedenfalls nicht im Sinne des Kleingartengesetzes und schon gar nicht im Sinne der Gemeinnützigkeit ist, kann wohl nur der Verband selbst liefern.

Das Urteil des Landgerichts Leipzig und weitergehende Informationen sind online unter <https://leipzig-kleingarten.de/pages/posts/regionalverband-muldental---ende-in-sicht-35.php> abrufbar.

PM, KGV „Muldenaue“



LEHRER/IN IM RUHESTAND Wir suchen Sie!

Sie wollen nur entspannt ein paar Stunden wöchentlich tätig sein und Ihr Wissen weitergeben? Wir suchen Sie als Nachhilfelehrer für unser Nachhilfe-Institut in Wurzen.

**Rufen Sie uns an:
03425 - 92 77 45**

Wurzener Nachhilfe-Institut,
Friedr.-Ebert-Str. 2B
(gegenüber Landratsamt), 04808 Wurzen



**Ackerland, Feld, Wiese, Wald
ggf. auch mit dazugehörigen Hof
für ökologische Landwirtschaft zum Kauf gesucht.
Kurze Restpachtzeit erwünscht.**

Tel.: 0151 74 59 79 74

Wurzener Wintersportler Andreas Möbius übergibt Staffelstab

Die Hohburger Wintersportler sind eine sehr engagierte Truppe die schon seit 76 Jahren den nordischen Skisport in der Hohburger Schweiz pflegen. Rudi Möbius, der ehemalige Sportlehrer des Ortes und später beim DTSB – Kreisvorstand (Deutscher Turn und Sportbund der DDR) zuständig für Leichtathletik und Wintersport war ein regelrechter Wirbelwind. Rudi hat viele begeistert, mitgezogen, seine Familie war in den Sport integriert. Gattin Traudel bewirtschaftete über Jahrzehnte das Sportlerheim „Rodelbahn“ in Hohburg. Tochter Ilona war und ist als Kampfrichterin bei Wettkämpfen dabei. Sohn Andreas Möbius war von Beginn an ein fleißiger Sportler, bei den Spartakiaden bunkerte er Medaillen und das nicht nur im Skilanglauf, auch bei den Turnern und in der Leichtathletik war er erfolgreich. Durch sein Talent, in Verbindung mit guter Grundlagenbildung und Eignung wurde er 1973 zum Sportclub Zella-Mehlis delegiert. Auf höherem Niveau schob er nun viele Tausende Kilometer in den Langlaufloipen, vertrat die Flachländer. 1976 kehrte er in die Hohburger Berge, seine Heimat, zurück und suchte sich seinen Wohnsitz in Wurzen. Mittlerweile im Berufsalltag integriert trainierte er weiterhin, hatte einen Übungsleiterlehrgang absolviert und vermittelte nun sein Können den jüngeren Sportlern. Einige der Leser werden sich an die Wettkampfreisen in die Tschechoslowakei nach Liberec zum Jizerska50 (Isergebirgslauf) erinnern. Fröhlich ging es vor und nach diesem 50 Kilometer langen Skilanglauf im Bruderland zu. Nach und nach übernahm Andreas immer mehr Aufgaben in der Abteilung Wintersport im Hohburger Sportverein, das Organisationstalent musste man ihm wohl in die Wiege gelegt haben. Als Übungsleiter war er streng, aber die Kinder mochten seine Art und trainierten lieber bei ihm als bei anderen Übungslei-

tern. Es war eine sehr verantwortungsvolle Arbeit, gerade auf den Wettkampfreisen mit fremden Kindern durfte nichts schiefgehen. Wenn Mädchen und Jungen in ein bestimmtes Alter kommen, ist es nicht so einfach diese „Bande“ unter Kontrolle zu halten. Egal ob in Johanngeorgenstadt oder Mühlleiten, Trainingslager und Wettkämpfe wurden zum Erfolg. Der Grundstein wurde mit der Pflege der Langlaufski gelegt, große Erfahrung ist bei der Präparation der „Bretter“ notwendig, Andreas hat diese. Wer im Ehrenamt arbeitet soll und muss auch geehrt werden. Die Ehrennadel des Landeskiverbandes Sachsen in Bronze, Silber und Gold, sowie die bronzene Ehrennadel des Sächsischen Leichtathletikverbandes sind ein gebührender Lohn. Mittlerweile nun schon über 25 Jahre organisiert Andreas Möbius die Sportreisen zu den Euro- und Worldloppet und anderen Skimarathonläufen kreuz und quer in Europa.

Wieviel Skimarathons er selbst mitgemacht hat, „Möbs“ zuckt die Schultern. Den bekanntesten und wichtigsten aller Läufe, den Vasaloppet über 90 Kilometer in der klassischen Technik von Sälen nach Mora in Schweden meisterte er viermal und bekam zum Lohn die Vasalauftmedaille. Obwohl man es dem 64-jährigen nicht ansieht, auch Andreas ist im Laufe der Jahre älter geworden. Die Organisation der Wettkämpfe kostete sehr viel Kraft. Die von der Familie abgezweigte Zeit für organisatorische Aufgaben zur Vorbereitung der Wettbewerbe und vieles andere mehr ist unbezahlbar und nicht mit Geld aufzuwiegen. Möbius fügt sofort ein, dass hätte ich ohne die vielen fleißigen Helfer nicht geschafft, nennen sie bitte stellvertretend Geli Zahn, Uschi Müller und meine Mutter Traudel. Apropos Traudel, die beste Teeköchin weit und breit, Generationen von Sportlern liebten ihren Tee nach den Läu-



Andreas Möbius sucht und findet die Abwechslung, hier bei einer Gletschertour

fen. Wie oft tröstete sie kleine heulende Mädchen und reife Männer, wenn es mit einem Podestplatz nicht geklappt hatte. Wie eine Mutter war sie zu allen, dem Autor überreichte sie im vorletzten Jahr nach dem Bergelauf einen Becher Tee, komm Junge – du brauchst das. Der Junge ist mittlerweile auch 57 Jahre alt, bedankte sich und lächelte.

2020, ein nicht einfaches Jahr für alle, es war aber geplant – die Übergabe des Staffelstabes bei den Hohburger Wintersportlern. Andreas Möbius hat alle Geschäfte der nächsten Generation übergeben, wird aber weiterhin als Betreuer für technische Fragen zur Skiausrüstung bereit stehen. Wie sagt er lächelnd, wenn's keinen Schnee mehr gibt, müssen die Wintersportler Leichtathletik mitmachen. Andreas Möbius war über Jahrzehnte für andere da, nun etwas reifer geworden genießt er seine sportlichen Aktivitäten. Radwandern, Paddeltouren im Kanu, Lauftraining, im Winter auf Ski durch die Loipen, aber vor allem Hochgebirgstouren in Wanderschuhen und teilweise mit Steigeisen bestimmen nun seine Freizeit. Auf zwei Viertausendern war er schon. Bei einer Hochgebirgstour ist er vor zwei Jahren auf einem Gletscher durch eine Schneebrücke gestürzt und musste von den Mitgliedern der Seilschaft aus einer Gletscherspalte rausgeholt werden. Aber das kann jedem passieren, die Natur hat uns im Griff. Sport im Leben kann nur eine Etappe sein, für Andreas Möbius scheint diese Etappe, auch wenn er nun etwas kürzer tritt, scheinbar endlos zu sein.

Andreas, danke das Du so vielen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und auch Seniorensportlern mit Deinen Erfahrungen jederzeit geholfen hast.

Ing. Frank Thomas



Wintersportler der Region in der Schweiz, wenige Stunden vor dem Start zum Engadin Skimarathon, Andreas Möbius (zweiter von rechts)

Inklusion an Schulen – wo sie gelingt und woran sie scheitert

Wurzener AG Inklusion sucht Erfahrungsberichte

Was genau unterscheidet Schulen, in denen Inklusion gelingt von solchen, wo sie scheitert? Gemeinsam mit der Wurzener Stadtverwaltung wollen die städtische Integrationsbeauftragte Frauke Sehrt und Gleichstellungsbeauftragte Sylke Mathiebe dieser Frage auf den Grund gehen. Anhand von konkreten Einzelfällen wollen sie erforschen, wie Schulen im Landkreis Leipzig mit dem Thema Inklusion umgehen, welche positiven oder negativen Erfahrungen Betroffene und deren Angehörige im Umgang mit Schulleitungen, Jugendämtern, Beratungsstellen gemacht haben, welche Hilfsangebote es gibt, ob und wie sie von den jeweiligen Schulen genutzt bzw. zugelassen werden und welche Rolle Mitschüler und deren Eltern, Lehrer und Erzieher spielen.

Dabei soll auch analysiert werden, welche Kompetenzen Schulleiter, Schulsozialpädagogen und Vertrauenslehrer in Bezug auf Inklusion brauchen, welche konkreten Rahmenbedingungen das Schulgesetz vorgeben müsste und wo erweiterte Mitspracherechte in bisher schulinternen Entscheidungen von Eltern, Ärzten, Therapeuten und anderen Fachpersonen sowie Jugendamt nötig wären, um betroffene Kinder vor zusätzlichen Belastungen zu schützen.

Auch in sächsischen Schulen sollen laut Kultusministerium „die Intentionen der UN-Behindertenrechts-Konvention nach gleichberechtigter, aktiver Teilhabe von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. Behinderung in einem inklusiven Bildungssystem“ aufgegriffen werden und die „Möglichkeiten der gemeinsamen Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf bzw. Behinderung“ erweitert werden.

Auf der Webseite www.inklusion.bildung.sachsen.de findet man zahlreiche Projekte und positive Praxisbeispiele. Unter anderem läuft derzeit an vier Grundschulen im Landkreis Leipzig ein Pilotprojekt Inklusion, in dessen Rahmen der Verzicht auf sonderpädagogische Diagnostik in den Förderschwer-

punkten Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung vor der Einschulung oder in der Klassenstufe 1 vorbereitet und erprobt wird.

Wenige Informationen findet man allerdings über die Fälle, in denen Schulen und/oder Schüler den Herausforderungen, die Inklusion an Betroffene und Schulumfeld stellt, nicht gewachsen sind und Inklusion scheitert. Für die betroffenen Kinder kann das insbesondere dann fatale Folgen haben, wenn seitens der Schule auf ihr von der allgemeinen Norm abweichendes Verhalten mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zum Schulausschluss reagiert wird, was gerade bei Schülern mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (z. B. Autisten oder Opfer von Traumatisierungen) eine häufige Reaktion auf störungsspezifische Verhaltensweisen ist.

Nur selten wehren sich Eltern behinderter Kinder gegen verhängte Ordnungsmaßnahmen wie einen Schulausschluss, zum einen aus Angst, dass ihr Kind stigmatisiert wird, zum anderen aus der Befürchtung, selbst als schuldig am auffälligen Verhalten ihres Kindes dargestellt zu werden, weil sie sich angeblich nicht ausreichend um ihren Sprössling gekümmert bzw. diesen nicht anständig erzogen hätten. Für die betroffenen Kinder bedeutet der Schulausschluss neben dem Gefühl, versagt zu haben bzw. ggf. auch ungerecht behandelt zu werden, da sie ja für ihre Behinderung nichts können, auch den Verlust ihres gewohnten Umfeldes, vertrauter Mitschüler und Lehrer, was oftmals zu zusätzlicher Überforderung führt.

Betroffene oder Interessierte, die über ihre Erfahrungen berichten oder sich austauschen möchten, wenden sich bitte per Mail an frauke.sehrt@ndk-wurzen.de oder s.mathiebe@hotmail.de. Selbstverständlich werden alle Informationen auf Wunsch vertraulich behandelt. Die Ergebnisse der Forschungen sollen in die Evaluation des derzeit auch an zwei Wurzener Grundschulen laufenden Pilotprojektes Inklusion einfließen.

Sylke Mathiebe

Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister Jörg Röglin



Um mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen und um diese noch mehr einzubeziehen, stellt sich Wurzens Oberbürgermeister Jörg Röglin in der Online-Bürgersprechstunde einmal monatlich den Fragen der Zuschauer.

Durch das Einscannen des QR-Codes gelangen Sie zur vergangenen Sprechstunde vom 18. Februar.



Sie haben eine Frage? Schicken Sie diese an buergerdialog@muldental.tv

Die nächste Online-Bürgersprechstunde findet am 18. März 17:00 Uhr statt.



Lernprobleme? Prüfungsangst?

Lernhilfe
Gudrun Wolfram



Seit 1993 erfolgreich mit uns lernen!

04821 Brandis, Grimmische Str. 2 (über Polizei), Tel.: 034292 53325
04808 Wurzen, Bürgerm.-Schmidt-Platz 5, Tel.: 03425 924480

Wir gratulieren

03.02.2021

Freda Kleine

3570g und 55cm

Die glücklichen Eltern sind:
Stefanie und Marcus Kleine, Wurzen

16.02.2021

Mila Sophie

Gewicht: 4.285 g, Größe: 54 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Franziska und Patrick, Jesewitz

20.02.2021

Magdalena Fleischhammer

Gewicht: 4.190 g, Größe: 53 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Rakel und Curt Fleischhammer, Grubnitz

26.02.2021

Arga Tabea Dobras

Gewicht: 3.750 g, Größe: 51 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Maria und Sebastian Dobras, Nepperwitz

Pauline Kleinstarer

Gewicht: 3.580 g, Größe: 51 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Romy Kleinstarer und Sven Kretzschmar,
Altenbach

03.03.2021

Adrian Ansgar

Gewicht: 2.455 g, Größe: 48 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Romy und Nick Vringer, Wurzen

Lena Burkhardt

Gewicht: 2.960 g, Größe: 48 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Sylvana Kühne und Mathias Burkhardt,
Wurzen

Robert Barschak

Gewicht: 4.350 g, Größe: 54 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Silke Wünscher und Torsten Bartschak,
Wurzen

Eventuelle Schreibfehler bei den Namen der Babys oder der Eltern bitten wir zu entschuldigen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bereitschaft der Kinderärzte im Muldentalkreis im März

Sa. / So., 20. / 21.03. 7.00 - 7.00 Uhr

Dipl.-Med. Maren Vetterlein

Mi., 24.03. 14.00 - 7.00 Uhr

Dr. Steffen Sachse

Sa. / So., 27. / 28.03. 7.00 - 7.00 Uhr

Dipl.-Med. Christina Gerth

Mi., 31.03. 14.00 - 7.00 Uhr

Dr. med. Dirk Hausen

Praxis geschlossen

Dr. Vetterlein

22.03..

Kontakte

(bitte nur nach telefon. Voranmeldung)

Herr P. Fischer

☎ 034293 29183

04683 Naunhof, Lindenstraße 17

Frau Dipl.-Med. Gerth

☎ 0176 75038229

04680 Colditz, Sophienstraße 12

Herr Dr. med. Hausen

☎ 03437 911214

04668 Grimma, Straße des Friedens 27

Frau Dipl.-Med. Hegemann

☎ 034292 72021 / 0152 26207369

04821 Brandis, Markt 13

Herr Dr. med. Sachse

☎ 034385 51374 oder 0152 57465475

04668 Mutzschen, F.-Geyer-Siedlung 1c

Frau F. Schering

☎ 034292 72021 oder 0152 26207369

04821 Brandis, Markt 13

Frau Dipl.-Med. Vetterlein

☎ 03437 942289 oder 0178 6695242

04668 Grimma, August-Bebel-Straße 20

Darmkrebsmonat März – Vorsorge trotz Pandemie

Die Corona-Pandemie bestimmt seit einem Jahr unseren Alltag und viele Menschen meiden aus Sorge vor einer vermeintlich erhöhten Ansteckungsgefahr Arztpraxen oder Kliniken. Dies hat auch zur Folge, dass Angebote zur Darmkrebsvorsorge seltener in Anspruch genommen werden. Doch das kann mittelfristig schwerwiegende Folgen haben! Noch immer erkranken in Deutschland jedes Jahr ca. 60.000 Menschen an Darmkrebs und ca. 25.000 sterben daran – dabei ist diese Krankheit durch eine frühzeitige Vorsorge vermeidbar. Seit Einführung der Vorsorgekoloskopie im Jahr 2002 haben bereits rund acht Millionen Menschen daran teilgenommen, wodurch 306.000 Darmkrebsneuerkrankungen verhindert werden konnten. Nutzen auch Sie die Chance und gehen Sie trotz Pandemie zur Darmkrebsvorsorge! „Die Hygiene- und Schutzstandards in Arztpraxen und Kliniken sind inzwischen so hoch, so dass Absagen von Vorsorgeuntersuchungen aus Furcht vor Infektionen nicht mehr gerechtfertigt sind“, so Dr. med. Astrid Tiedemann, Oberärztin der Klinik für Innere Medizin in den Muldentalkliniken.

Bereits zum 20. Mal steht der Monat März in ganz Deutschland im Zeichen der Darmkrebsvorsorge. Ausgerufen von der Felix Burda Stiftung, der Stiftung LebensBlicke und dem Netzwerk gegen Darmkrebs e. V. hat dieser Aktionsmonat das Ziel,

die Möglichkeiten zur Vorbeugung von Darmkrebs und die Früherkennungsangebote bekanntzumachen. „Leider kann auch in diesem Jahr unser Patienten-Informationstag coronabedingt nicht durchgeführt werden, dennoch planen wir im März über unsere sozialen Medien einen Videobeitrag, um das Thema „Darmkrebsvorsorge“ der Bevölkerung noch etwas näher zu bringen“, so Oberärztin Tiedemann. Zusätzlich bieten die Muldentalkliniken eine Telefonsprechstunde mit Oberärztin Dr. med. Astrid Tiedemann und Dr. med. Ines Witschel an. Hier können Fragen rund um das Thema Darmkrebs und Darmkrebsvorsorge gestellt werden.



OÄ Dr. med. Astrid Tiedemann

Telefonsprechstunde: 25. März von 15 bis 17 Uhr unter 03437 9378-4615 und 03437 9378-4616

Muldentalklinik

Die Ursachenmedizin im Grünen Haus

Ich bin der Meinung, dass alle Beschwerden Ursachen haben. Diese zu finden und zu behandeln sehe ich als meine Aufgabe. Dr. Klinghardt hat ein Bild, wo 3 Säulen der Belastung sind: Die Psyche, Schwermetalle/Gifte, Bakterien Viren. Außerdem hat er 7 Faktoren, wo die Ursachen zu suchen und zu finden sind. In diesem und in anderen Systemen, z. B. Familiensystem arbeite ich.

Da jeder Mensch ein Individuum ist, wird jeder Patient einzeln betrachtet und behandelt.

Traumen, seelische Verletzungen hat jeder in seinem Leben gehabt. Es gilt jene zu finden, die unser System blockieren. Dazu nutze ich sehr gern die Kinesiologie, aber auch die Akupunktur hilft mir den Körper, die Seele und den Geist wieder in Symbiose zu bringen.

Das Heilmittel können unterschiedliche Therapien sein. Ich teste es mit der Kinesiologie aus. Ich nutze gern in meiner Praxis eine Augenbewegungsmethode (EMDR), Hypnose, Homöopathie, ätherische Öle, Chlorella Algen zum Ausleiten und um Vitamine und Mineralstoffe aufzufüllen u. a.

Ein Bindemittel für den Darm um Giftstoffe zu binden, ist für mich sehr wichtig.

Ich sehe es als meine Aufgabe meinen Patienten Dinge in die Hand zu geben, um in jeder Zeit ein starkes Immunsystem zu haben. Zu Immunsystem gehört für mich die Psyche mit dazu. Bin ich mit mir im Einklang, so bin ich stark und kann besser mit Schwierigkeiten jeder Art umgehen.

Heike Jäckel, Heilpraktikerin, Eilenburger Str. 2, 04808 Wurzen
Tel 0152 24370362, www.grueneshaus.eu

Optikersprechstunde mit Andrea Rost

Road-Tönung

Frau L. Krause aus Brandis / Wurzen fragt: Gibt es spezielle Gläser für Autofahrer?

Ja, sowohl bei Tag- als auch bei Nachtfahrten kann eine spezielle „Road-Tönung“ auf den Brillengläsern für mehr Kontrast und weniger Blendung sorgen. Besonders deutlich wird der Effekt bei schwierigen Lichtverhältnissen. Bei Sonnenbrillen gilt zu beachten, dass wir Ihnen polarisierenden Sonnenschutz empfehlen. So reduzieren sich die extrem blendenden, reflektierenden Sonnenstrahlen und ein ruhiges entspanntes Sehen bei Sonnenschein ist möglich.

Außerdem: Besonders wichtig ist, dass Sie Ihre Brillenglasstärke regelmäßig überprüfen lassen (Empfehlung alle 2 Jahre).

Augenoptikermeisterin Andrea Rost



Optiker Rost, Badergraben 10,
Wurzen, Tel: 03425 925852

Grünes Haus - Heilpraktikerin Heike Jäckel



Naturheilpraxis für chronische, psychosomatische und akute Beschwerden, Psycho- und Traumatherapie (Beratung per Telefon)
Eilenburger Straße 2,
04808 Wurzen, Tel. 015224370362

www.grueneshaus.eu

Einzelne Patienten kann ich aus derzeitiger Sicht der Heilpraktikerverbände annehmen. Ich achte bei den Terminen auf die Sicherheit und Vorgaben.

Unterm Baum im grünen Gras
sitzt ein kleiner Osterhas'!
Putzt den Bart und spitzt das Ohr,
Macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz
Und ein kleiner frecher Spatz
Schaut jetzt nach, was denn dort sei.
Und was ist's? Ein Osterei!
Volksgut

*Wir wünschen allen Lesern
ein schönes Osterfest!*

Ihre Redaktion / DRUCKHAUS BORNA

Soziale Dienste Muldental Stationäre Pflege

Mit dem Grundsatz „So selbstständig wie möglich, so viel Hilfe wie nötig“ betreuen fachlich qualifizierte Mitarbeiter in unseren drei stationären Einrichtungen Pflegebedürftige mit neuen und bewährten Methoden in hoher Qualität.



Kutusowstraße 70 | 04808 Wurzen | Telefon: 03437 9378-2000 | info@sd-muldental.de | www.sd-muldental.de

Behandlung schwer heilbarer und chronischer Wunden mit innovativen Therapien im Sächsischen Wundzentrum Muldental

Aus Sorge vor Ansteckung scheuen viele derzeit den Gang in die Arztpraxis, auch wenn die gesundheitlichen Probleme offensichtlich sind. Für Menschen mit chronischen Wunden kann dies katastrophale Folgen haben. Das zertifizierte Sächsische Wundzentrum Muldental, welches sich in den Muldentalkliniken am Standort Grimma befindet, ist auf die Behandlung chronischer Wunden spezialisiert. „Schon nach der ersten Coronawelle im Frühjahr 2020 standen wir zum Teil schwierigen Befunden gegenüber, die eine lange Behandlungsdauer erforderten. Eine gewisse Scheu und Zurückhaltung sind verständlich, jedoch kann es gerade bei chronischen Befunden zu erheblichen Komplikationen kommen, was oft der zugrundeliegenden Erkrankung geschuldet ist“, so Oberarzt Dr. med. Stefan Vehlow, ärztlicher Leiter des Sächsischen Wundzentrums Muldental. Besteht beispielsweise eine Durchblutungsstörung im Bein und durch eine Verletzung entsteht eine Wunde, so wird diese nicht abheilen. Das Gewebe stirbt ab und es kann zur Infektion und schlimmstenfalls zur Blutvergiftung kommen. Auch Personen mit Diabetes mellitus sind einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Durch eine Schädigung der Nervenbahnen kommt es beim Diabetes oft zum Verlust der Sensibilität an Armen und Beinen. Verletzungen werden erst bemerkt, wenn es Blut- oder Eiterflecken an den Socken gibt. Wenn der Fuß dann anschwillt und auch noch Fieber auftritt, handelt es sich um einen Notfall und es ist höchste Eile geboten.

„Wir als Wundzentrum bieten seit Anfang des Jahres eine tägliche Telefonsprechstunde an, wo uns Betroffene, Hausärzte, Pflegedienste etc. konsultieren können. Außerdem besteht die Möglichkeit, uns



Oberarzt Dr. med. Stefan Vehlow, ärztlicher Leiter des Sächsischen Wundzentrums Muldental und Wundschwester Jana Schmidt (Quelle: Muldentalkliniken)

Fotos von den Befunden per E-Mail zu schicken. Allerdings ist es schwierig, die Situation von Menschen mit chronischen Wunden durch Telefonate oder Fotos realistisch zu beurteilen“, so Dr. Vehlow.

Kaltplasmatherapie – eine innovative Wundtherapie

Im zertifizierten Sächsischen Wundzentrum Muldental, welches sich im KH Grimma befindet, werden Betroffene mit chronische Wunden einer ausführlichen Diagnostik zugeführt. In vielen Fällen findet man eine Ursache für die Wundheilungsstörung. Die geeignete Therapie wird dann mit dem Patienten besprochen und findet unter Anwendung der neuesten Behandlungsrichtlinien statt. Stößt das moderne Wundmanagement an seine Grenzen, gibt es alternative Therapieansätze, wie die Kaltplasmatherapie.

„Seit Dezember haben wir das Plasma-Derm-Gerät erstmalig bei einem Patienten

aus Machern erfolgreich getestet. Der Behandlungserfolg hat den Patienten so überzeugt, dass er über den Förderverein des Krankenhauses Grimma die finanziellen Mittel zur Anschaffung des Therapiegerätes zur Verfügung stellte. Wir sind außerordentlich dankbar für diese großzügige Spende und freuen uns, dass wir nun auch anderen Patienten diese innovative Therapie anbieten können“, so Mike Schuffenhauer, Geschäftsführer der Muldentalkliniken.

Deutschlandweit gibt es derzeit nur vier Zentren, die eine Kaltplasmatherapie anbieten. Durch das kalte Plasma können Sauerstoff und Ozon, UV-A- und UV-B-Licht sowie hochfrequente elektrische Felder bis zu drei Zentimeter tief in das Gewebe eindringen, wodurch Bakterien abgetötet werden und die Durchblutung angeregt wird. „Die Behandlung findet anfangs fünf Mal pro Woche statt und wird dann auf zwei bis drei Mal pro Woche reduziert. Bis zur endgültigen Abheilung erfolgt einmal wöchentlich eine Anwendung. Patienten müssen insgesamt etwa mit einer zwölfwöchigen Behandlungsdauer rechnen. Die Therapie wird ambulant durchgeführt und dauert, je nach Wundgröße, etwa 20 Minuten“, erklärt Dr. Vehlow.

Das Team des Wundzentrums arbeitet eng mit der Initiative für chronische Wunden zusammen und erweitert durch Hospitationen und Teilnahme an Wundkongressen ständig seine therapeutischen Möglichkeiten. Das Sächsische Wundzentrum Muldental ist ein kompetenter Ansprechpartner bei schwer heilbaren und chronischen Wunden. Betroffene erreichen das Wundzentrum telefonisch unter: 03437 9378-4371.

Muldental-Klinik



Sächsisches Wundzentrum Muldental

Ausgewähltes Leistungsspektrum

- > Gefäßdiagnostik
- > Gefäßchirurgie
- > Septische Chirurgie
- > Modernes, zertifiziertes Wundmanagement
- > Schmerzmanagement
- > Kaltplasmatherapie

Kleiststraße 5 | 04668 Grimma
 Telefon: 03437 9378-4371 | E-Mail: stefan.vehlow@kh-muldental.de
www.kh-muldental.de/wundzentrum

Für mehr Hörgenuss – TV-Hörsysteme

Wenn unsere Ohren älter werden, wird es für sie schwieriger, Geräusche und Stimmen wahrzunehmen. Beim Fernsehen hilft es manchmal, den Ton lauter zu drehen, doch das ist für die Umgebung nicht immer angenehm. Das Sennheiser TV-Set 860 löst dieses Problem. Mit ihm können Sie nicht nur die Lautstärke ganz nach Wunsch einstellen, ohne jemanden zu stören, sondern Sie können auch den Ton so verändern, wie es den Hörbedürfnissen Ihrer Ohren entspricht. Dabei kann es sogar sein, dass Sie eine niedrigere Lautstärke wählen können und trotzdem den vollen Hörgenuss haben.

sonumaxx 2.4 von Humantechnik

Das 2,4-Gigahertz-Frequenzband erlaubt die drahtlose Übertragung hoher Bitraten ohne Komprimierung. Bei einer einstellbaren Lautstärke bis zu 120 dB überzeugt der »sonumaxx 2.4« stets durch außergewöhnlich klare und saubere Tonwiedergabe und differenzierten Klang in Spitzenqualität, störungsfrei und sicher. Mit nur einem einzigen Bedienknopf kann der Benutzer die Hoch- oder die Tieftöne individuell einstellen – entweder selektiv oder alle Frequenzen gleichzeitig. Die Einstellung der Lautstärke erfolgt über einen Drehregler.

Sennheiser TV-Set 860 – klar und deutlich

Mit dem Sennheiser TV-Set 860 haben Sie Ihren Fernsehton direkt am Ohr, ohne Störungen von außen. Was aber noch wichtiger ist: Sie können den TV-Ton genau so einstellen, wie Sie ihn brauchen. Dafür stehen Ihnen drei verschiedene voreingestellte Hörprofile zur Verfügung, die Sie jeweils per Knopfdruck anwählen können, um die Wiedergabe von

Sprache oder Musik zu optimieren. Der Balance- Regler gibt Ihnen die Möglichkeit, die Lautstärke für ein „schwächeres“ Ohr zu erhöhen. Außerdem können Sie von Stereo- auf Monoklang umschalten – Sie haben dann in beiden Ohren jeweils die gesamte Toninformation. Einzigartig ist die Sprachverständlichkeitsfunktion: Sie hebt das gesprochene Wort besonders hervor, damit Sie Dialogen mühelos folgen können. So wird Fernsehen wieder zu einem lebendigen und gleichzeitig entspannten Vergnügen.

Dank moderner kabelloser Technik können Sie sich mit dem Hörer bis zu 70 Meter von der Basis-Station entfernen, ohne dass die Übertragung abreißt. Sie können also z. B. ruhig einmal in die Küche gehen und dabei trotzdem weiter Ihr Programm hören. Um die Akkuladung müssen Sie sich dabei nicht sorgen: Mit einer Akkulaufzeit von bis zu 18 Stunden bietet Ihnen das TV-Set 860 praktisch grenzenlosen Hörgenuss. Der Akku lädt sich automatisch auf, sobald Sie den Hörer auf der Basis-Station ablegen.

Einfach und verständlich

Vom Auspacken bis zum Hörgenuss: Bei beiden Kopfhörern wissen Sie immer ganz genau, was zu tun ist. Das Anschließen gestaltet sich schnell und unkompliziert. Die Bedienung erklärt sich praktisch von selbst. Es gibt nur wenige Knöpfe – diese sind groß und klar gekennzeichnet und können auch ohne Brille sicher bedient werden.

Humantechnik/Sennheiser/Helfer Hörsysteme

„Ei verbibbsch! Der Fernseher ist zu laut!“

Unsere TV-Hörsysteme sind die beste Wahl für Menschen mit Hörverlust!

Wir laden Sie ein:

Testen Sie die TV-Hörsysteme sonumaxx 2.4 und Sennheiser TV-Set 860 in unseren Fachgeschäften!



Auch in unserem Onlineshop erhältlich!



WWW.HELPER-HOERSYSTEME.DE



Osternangebote:

Humantechnik sonumaxx 2.4

statt 169,- €*
nur 159,- €



Sennheiser TV-Set 860

statt 259,- €*
nur 235,- €



Angebot gültig bis 28.04.2021

*Unser Hauspreis

ZENTRALE WURZEN: JACOBSSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-18 UHR • SA. 9-12 UHR
FILIALE WURZEN: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-13 UHR • DI./DO. 14-18 UHR
FILIALE NAUNHOF: MARKT 5 • TEL.: 034293/558757 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-13 UHR • MO./DI./DO. 14-18 UHR
FILIALE GROITZSCH: BREITSTR./ECKE SCHULGASSE • TEL.: 034296/744640 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO./DI./DO. 9-15 UHR • MI. 9-18 UHR

ROST

BRILLEN UND CONTACTLINSEN
VERGRÖßERENDE SEHHILFEN
BADERGRABEN 10 - WURZEN

WWW.OPTIKER-ROST.DE TEL. 03425-925852



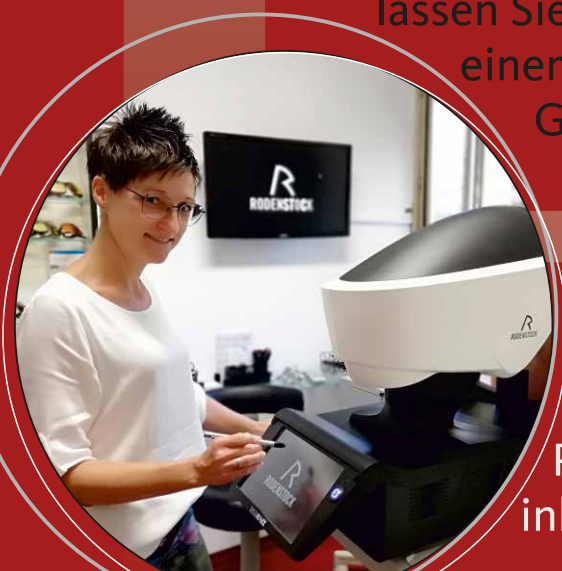
Hausmesse

Wir laden Sie am

16. April 2021

zu unserer traditionellen Hausmesse ein.

Mit unserer Hausmesse starten wir im kleinen Rahmen von 9.00 bis 19.00 Uhr mit Ihnen und unseren neuesten Brillen in das Frühjahr. Vereinbaren Sie einfach telefonisch oder online unter www.optiker-rost.de Ihren ganz persönlichen Termin, lassen Sie sich von uns verwöhnen und bestaunen Sie bei einem Gläschen Sekt die Frühjahrskollektionen von Götti, Andy Wolf, Humphrey´s, RayBan u.v.m.



Sehtest - Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie einen Präzisions - Sehtest mit dem DNEyeScanner inkl. Augeninnendruckmessung gratis!



BRILLEN UND CONTACTLINSEN
VERGRÖSSERENDE SEHHILFEN
BADERGRABEN 10 - WURZEN
WWW.OPTIKER-ROST.DE TEL. 03425-925852

Augenoptiker ein vielseitiger Beruf

Du bist auf der Suche nach
einem **krisensicheren**
Beruf mit Zukunft ...

...wie wär´ s mit einer
Ausbildung zum
Augenoptiker?



Azubi ?

**Wir
suchen
Dich!**

**Als Augenoptiker
kombinieren wir:**

Umgang mit Menschen

Arbeit mit neuester Technik

Filigranes Handwerk

Verkaufsberatung



Studieren in einem Zukunftsmarkt

Im Gesundheitsbereich Fitness, Sport und Prävention werden Fachkräfte gesucht

Während der Corona-Pandemie ist das Gesundheitsbewusstsein der Menschen in Deutschland nochmals stark gestiegen. Neben der klassischen Gesundheitsversorgung sind auch Dienstleistungen des sogenannten zweiten Gesundheitsmarktes immer mehr gefragt. Hier leisten beispielsweise Fitnessstudios einen wichtigen Beitrag, damit Millionen Menschen auf Dauer von den vielfältigen Gesundheitseffekten eines individuell dosierten Fitnesstrainings profitieren können.

Fachkräfte in der Fitnessbranche gesucht

Über elf Millionen Menschen trainierten Anfang 2020, also vor Beginn der Pandemie, in den deutschen Fitnessstudios. Gleichzeitig haben digitale Dienste und Apps für das individuelle Training sowie sogenannte Wearables immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die dafür nötigen Ausgaben werden mittlerweile als Investitionen in die Gesundheit, Fitness und Leistungsfähigkeit angesehen und bereits von vielen deutschen Krankenkassen erstattet. Als Beleg dienen beispielsweise Daten von mobilen Schrittzählern, digitalen Blutdruckmessgeräten und Smartwatches mit integriertem Pulsmesser. Um dem gestiegenen Gesundheitsbewusstsein und der digitalen Evolution in der Sport- und Gesundheitsbranche gerecht werden zu können, werden Fachkräfte benötigt, die sowohl über die sport- und gesundheitswissenschaftlichen Grundlagen als auch über die entsprechenden mathematischen und technischen Fähigkeiten verfügen.

Duales Studium von überall aus möglich

Für alle, die ein Studium in der Zukunftsbranche mit einer beruflichen Tätigkeit kombinieren möchten, eignen sich beispielsweise die dualen Bachelorstudiengänge an der staatlich anerkannten privaten Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG). Sie verbinden die Praxis in einem Ausbildungsbetrieb mit einem Fernstudium. Dieses besteht aus Selbstlernphasen und kompakten Lehrveranstaltungen, die sowohl an einem der elf Studienzentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz als auch in digitaler Form absolviert werden können. Mehr Informationen über das duale Studium gibt es unter www.dhfg.de. Die Hochschule ging als Testsieger aus einer Studie des Deutschen Instituts für Service-Qualität (DISQ) hervor und belegte dabei Platz eins unter den privaten Hochschulen mit Schwerpunkt Gesundheit. Bereits über 8.400 Studierende und mehr als 4.300 Unternehmen setzen auf die praxisnahen Studiengänge in der Zukunftsbranche Prävention, Gesundheit, Fitness, Sport und Informatik. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen während der Pandemie wird die Hochschule nach eigenen Angaben die Entwicklung und das Angebot der digitalen Formate weiter forcieren, ergänzen und optimieren.



djd

Einfach ein guter Job



DIEPA Personal wünscht

FROHE OSTERN ...

... sowie einen tollen Start in Ihren neuen Job!
Bei **DIEPA** finden Sie eine **riesige Auswahl**
an spannenden **Jobs**.

Schnappen Sie sich jetzt Ihr Job-Angebot:

www.die-pa.de



DIEPA GmbH Personal
Albert-Kuntz-Str. 5 · 04808 Wurzen
Tel. 03425 89090 · wurzen@die-pa.de



Sicher und stressfrei durch die Abschlussprüfung

Für viele Schüler stehen die Abschlussprüfungen vor der Tür. Während einige schon früh in Lernhektik verfallen, warten andere seelenruhig bis zum letzten Drücker. Beides kann danebengehen, denn die einen verzetteln sich leicht, den anderen läuft die Zeit davon. Eine gute Vorbereitung ist deshalb das A und O. Dazu gehört als erstes ein Gespräch mit dem Lehrer. Das verschafft Klarheit darüber, welche Inhalte wichtig sind. Beim Lernen gilt dann: alle relevanten Themen gezielt üben und einige Probeprüfungen ansehen, um ein Gefühl für den Prüfungsstoff zu bekommen. Tipp dazu: Wer die mittlere Reife nach der zehnten Klasse anstrebt, für den kann der Abschlussprüfungstrainer von Cornel-

sen ein hilfreicher Begleiter sein. Mit den Heften für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch wird nicht nur Grundwissen aktiviert, es werden auch gezielt typische Prüfungsformate geübt. Weitere Sicherheit in der Bearbeitung gewinnen Schüler durch interaktive Übungen in einem dazugehörigen Online-Training. Zusätzlich helfen Tipps zur Vorbereitung und zur Prüfung selbst, sicher zum Erfolg zu kommen. Damit das stressfrei klappt, sind Wochen- und Tagespläne empfehlenswert, die immer ausreichend Freizeit und Reservezeit berücksichtigen. Denn es kommt immer mal etwas dazwischen. Weitere Infos finden sich unter www.cornelsen.de/msa-trainer. *txn*

HELPER HÖRSYSTEME BILDET AUS



JETZT BEWERBEN

WIR SUCHEN FÜR DIE
Geschäfte in Wurzen und Naunhof

JE EINE/N **AUSZUBILDENDE/N**
ZUM **HÖRAKUSTIKER (M/W/D)**

BEGINN: AUGUST 2021
VORAUSSETZUNG: MIND. MITTLERER BILDUNGSABSCHLUSS



23 JAHRE
2001 - 2021

HELPER
HÖRSYSTEME
EIN FEST FÜR DIE OHREN

BEWERBEN SIE SICH JETZT PER E-MAIL ODER POST UM EINEN AUSBILDUNGSPLATZ MIT ZUKUNFT IN UNSEREM TEAM:

ZENTRALE WURZEN: JACOBSGASSE 17 • 04808 WURZEN • TELEFON: 03425/852286
E-MAIL: INFO@HELPER-HOERSYSTEME.DE
HÖRAKUSTIK MEISTERBETRIEBE
INH.: MATHIAS HELFER



REUTER & SCHRECK
GEBÄUDEREINIGUNG

Die Firma Reuter & Schreck GmbH & Co. KG, gegründet im Jahr 1990, ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen auf dem Gebiet der Gebäudereinigung. In der Vielfalt der Einzelleistungen liegt die eigentliche Stärke der Reuter & Schreck GmbH & Co. KG. 190 gut ausgebildete und hochmotivierte Mitarbeiter arbeiten in öffentlichen Einrichtungen und in Privathaushalten und sorgen für Sauberkeit am Arbeitsplatz.

Wir suchen Sie
Reinigungskräfte (m/w/d)

Wir bieten:

- Eine gute Einarbeitung in ein freundliches Team von engagierten Mitarbeitern
- Eine 35 h /Woche
- Arbeitszeiten: Montag – Freitag
- Wohnortnaher Arbeitsplatz
- Pkw

Sie bieten:

- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Freundliches und gepflegtes Auftreten
- Reinigungserfahrung, ist jedoch keine Voraussetzung
- Führerschein

Selbstverständlich bekommen Sie:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Eine überdurchschnittliche Entlohnung nach Tarif der Gebäudereinigung

Bewerben Sie sich einfach per E-Mail unter info@reuter-schreck.de, telefonisch unter 034345 / 1730-0 oder schriftlich.

Reuter & Schreck GmbH & Co. KG
Reichersdorfer Str. 9a • 04651 Bad Lausick • www.reuter-schreck.de




Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir bieten Ihnen eine neue Herausforderung als
 Servicemitarbeiter (m/w/d)
in der Raiffeisenbank Grimma eG.

Alle Informationen zum Stellenprofil finden Sie unter www.raiba-grimma.de/karriere oder

 **03437 / 9201-11**

Raiffeisenbank Grimma eG, Käthe-Kollwitz-Str. 2, 04668 Grimma

Raiffeisenbank Grimma eG 
Meine Bank

Vermeiden Sie die Anordnung der Betreuung im Falle Ihrer Handlungsunfähigkeit



Marion Peper,
Fachwältin für Erbrecht

Wir werden immer wieder mit der fehlerhaften Rechtsansicht konfrontiert, dass nahe Familienangehörige für Sie automatisch Regelungen treffen und Unterschriften leisten können, wenn Sie – vielleicht auch nur vorübergehend – selbst nicht mehr in der Lage dazu sind. Das stimmt nicht! Alle Verwandten, selbst Kinder und Ehegatten können nur dann für Familienangehörige auftreten, wenn sie vorher mit einer schriftlichen Vorsorgevollmacht legitimiert worden sind.

Besteht eine solche Vollmacht nicht, wird laut dem Betreuungsgesetz das Vormundschaftsgericht des Wohnortes des Betroffenen eingeschaltet und bestimmt für den nicht mehr Handlungsfähigen einen Betreuer.

Sie können mit der Erstellung einer Vorsorgevollmacht verhindern, dass ein Betreuer für Sie und über Sie entscheidet. Sie haben die Möglichkeit, einer Vertrauensperson einzelne Aufgabenbereiche oder auch generell die gesamte Entscheidungsmacht zu übertragen.

Wenn Sie die Anordnung einer Betreuung für Ihre alters- und krankheitsbedingte Handlungsunfähigkeit vermeiden möchten, ist es empfehlenswert, eine inhaltlich korrekte Vorsorgevollmacht durch einen hierzu spezialisierten Fachanwalt für Erbrecht ausarbeiten zu lassen.

Welche Vorsorgeinstrumente stehen Ihnen zur Verfügung?

Es gibt eine **Betreuungsverfügung**. In einer Betreuungsverfügung sollen mögliche Bestimmungen zur Ausübung einer Betreuung, wie zur Gestaltung des Lebens, Pflegeheimes oder zur Person des vom Gericht zu bestellenden Betreuers festgelegt werden. Die Betreuungsverfügung dient Ihnen dann, wenn Sie keine Vertrauensperson haben, die im Rahmen einer Vorsorgevollmacht mit der Regelung Ihres täglichen Lebens bevollmächtigen möchten.

Eine **Patientenverfügung** beinhaltet die zukünftigen medizinischen und pflegerischen Behandlungen. Die Patientenverfügung ist eine Handlungsanweisung an den oder die behandelnden

Ärzte. Sie ist schriftlich niederzulegen. Eine Beurkundung ist nicht erforderlich. Sie sollte individuell ausgearbeitet sein. Die Patientenverfügung muss so konkret wie möglich sein, hat der BGH im August 2016 geurteilt (BGH XII ZB 61/16). Die Angabe „Keine lebensverlängernden Maßnahmen“ – das ist auf keinen Fall ausreichend.

Eine Vorsorgevollmacht muss vor Eintritt der Betreuungsbedürftigkeit verfasst werden, solange der zu Betreuende noch geschäftsfähig ist. Erforderlich sind Schriftform, Datum und eigenhändige Unterschrift. Wir weisen daraufhin, dass die bevollmächtigte Person nicht vom Amtsgericht oder von dritter Stelle kontrolliert wird. Auswahl sollte deshalb sorgfältig erfolgen. Wir empfehlen, dass sie mit ihren Bevollmächtigten ihre Wünsche für den Fall ihrer Handlungsunfähigkeit besprechen.

Weiter als die Vorsorgevollmacht geht die **Generalvollmacht**. Diese erstreckt sich prinzipiell über alle möglichen Angelegenheiten und gilt unabhängig davon ob sie geschäftsfähig sind oder nicht.

Egal, für welche Vollmacht Sie sich entscheiden, wir raten, die Vollmacht für Sie detailliert durch einen Fachanwalt für Erbrecht erstellen zu lassen. Es empfiehlt sich des Weiteren, dass der stempelführende Rechtsanwalt Ihre Geschäftsfähigkeit bei Abgabe ihrer Erklärung auf der Vorsorgevollmacht bezeugt.

Stets ist es erforderlich, dass Ihre Vollmacht den von Ihnen gewünschten Inhalt auch konkret unter Beachtung der gesetzlichen Anforderung zum Ausdruck bringt. Wir stehen Ihnen bei der Ausarbeitung Ihrer Erklärung fachlich kompetent zur Seite.

Wichtig ist, dass Ihre Willenserklärungen im Notfall sofort zur Kenntnis gelangt. Wir empfehlen, dass Sie einen Hinweis, wo das Original Ihrer Erklärung aufbewahrt ist, immer, z. B. in der Nähe Ihrer Krankenkassenkarte, bei sich tragen.

*Marion Peper,
Fachwältin für Familienrecht & Zertifizierte Mediatorin,
Fachwältin für Erbrecht &
Zertifizierte Testamentsvollstreckerin*

Für Terminabsprachen stehen wir Ihnen zur Verfügung. Sie erreichen unsere Rechtsberatung in Wurzen unter 03425 90020 täglich bis 22.00 Uhr und am Wochenende.

**KANZLEI
NUSSMANN**

FACHANWÄLTIN für ERBRECHT
ZERTIFIZIERTE TESTAMENTVOLLSTRECKERIN
ZERTIFIZIERTE MEDIATORIN
FACHANWÄLTIN für FAMILIENRECHT

Kostenfreie Vorträge · Markt 13 · Wurzen

25.03. Scheidung leicht gemacht

**30.03. Vorsorgevollmacht &
Testamentsgestaltung**

Hotline ☎ 03425 90020

CORONA-HILFE: Wir übernehmen Ihre Selbstbeteiligung der Rechtsschutz-Versicherung bis **150 EURO**

www.KANZLEI-NUSSMANN.de



Wurzener
Stadtjournal

online



www.druckhaus-bornade.de

Der Frühjahrsputz rund um Haus und Grund steht bald an!

Liebe Leser,

alle Jahre wieder denken wir Anfang des Jahres an den Frühjahrsputz. Gerade in den Pandemiezeiten können wir kaum Reisen und werden die meiste freie Zeit zu Hause verbringen. Wohl dem der einen Garten, eine schöne Terrasse hat und sich dort erholen kann. Nicht nur im Haus, nein auch rund ums Haus wollen wir es schön haben. Hierzu gehört die Pflege des Gartens, Hecken und Büsche schneiden, neue Pflanzungen anlegen, den Rasen pflegen.

Aber halt, da war doch noch was, Terrasse, Wege, Einfahrten müssen auch sauber gemacht werden. Ich weiß, eine mühselige schmutzige Arbeit. Da wird der Baumarktkärcher rausgeholt und man fängt mühselig Stein für Stein mit Hochdruck zu reinigen. Manches geht ab, manches nicht so gut, die Fugen werden ausgespült, es spritzt an Wände und an einen selber. Und wenn es dann sauber ist muss neuer Fugensand eingefügt werden. Wie gesagt, schmutzig und mühselig. Und vor allem, in einem Jahr die ganze Prozedur wieder, den Moos, Schwarzalgen, Flechten und Unkraut kehren immer schneller zurück. Brrr, da hat man keine Freude dran.

Das Schlimmste daran ist, ständiges Hochdruckreinigen beschädigt die Oberfläche Eurer Pflasterung mehr und mehr. Es entstehen regelrechte „Pflanzkübel“.

Betonsteinen und anderen Steinen fehlt ein Schutz vor Verwitterung

Betonsteine, ob alt oder neu, sind schutzlos der Witterung ausgeliefert. Schon nach relativ kurzer Zeit sind neue Pflastersteine und Terrassenplatten durch Witterung und sauren Regen aufgeraut. Hässliche Flechten und Schwarzalgen überall und der einst so brillante Steinfarbton – völlig verblasst!

Ständige Hochdruckreinigung ist keine Option

Durch den Bewuchs mit Flechten und Schwarzalgen wird die Oberfläche von Betonsteinen stark angegriffen. Der Einsatz von Hochdruckreinigern würde die Steine nur noch mehr aufrauen. Würde man dennoch Hochdruckreiner einsetzen, würden aufgeraute Betonsteine nicht lange sauber bleiben. Daran ändert auch die beste NANO-Imprägnierung nichts.

Ohne Sanierung – nur Flechten und Schwarzalgen

Auf rauen Steinoberflächen – egal ob imprägniert oder nicht – lagert sich schnell Staub und Schmutz ab. Zusammen mit Feuchtigkeit sind aufgeraute Steinflächen ein idealer Nährboden für mikroskopisch kleine „Pflanzkübel“ – die Ursache für hässliche Flechten und für gefährlichen, rutschigen Moosbewuchs. Eingangsbereiche und Gartenwege werden so in kurzer Zeit zu gefährlichen Rutschbahnen.

Spätestens jetzt denkt man daran, einen Fachmann ans Werk zu lassen.

Aber halt, auch hier sollte man auf einiges achten, es gibt Seriöse, es gibt Unseriöse. Auch die Verfahren unterscheiden sich gravierend, die Einen sind sehr günstig, kommen auch nur mit Amateur Baumarktgeräten die nicht genug Leistung bringen und das Ergebnis schlecht ist, die Anderen kommen mit Profigeräten, aber Reinigen nur mit Hochdruck, der Effekt ist, im nächsten Jahr muss es wieder gemacht werden. Die Dritten reinigen mit Profigeräten und tragen anschließend eine Nano-versiegelung auf. Nun gut, das hält ein wenig länger, aber die Pflanzkübel bleiben, da sich das Nano in der Kontur an die Poren anpasst.

Um in den nächsten Jahren Ruhe und schöne Steinflächen zu haben, bedarf es einer professionellen Steinreinigung mit anschließender Steinflächensanierung nach der patentierten Prof. Stein-Methode (der Professor heißt wirklich so 😊), anschließend kommt Ihr Fachbetrieb 1 x jährlich zur günstigen Steinflächenpflege ganz ohne Hochdruckreinigung.

Ihr habt Lust mehr zu erfahren?

Dann besucht unsere Seite: www.steinpflge-haertel.de
Ich bin gerne rund um Leipzig, Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt für Euch da.

Frank Blicke, MH Stone Steinfresh



Tipp von Professor Stein:

Jetzt wird es Zeit um verschmutzte Steinflächen rund ums Haus wieder zu säubern. Aber Vorsicht! Steinen aus Beton mit Hochdruckreinigern zu Leibe zu rücken kann die Steinoberflächen beschädigen und führt in kurzer Zeit zu viel mehr Vergrünung und fördert den Flechtenbefall. Die Freude an sauberen Steinen währt also nur kurz.

Wichtige Information für alle Hausbesitzer!

Meine Empfehlung:

Steinsanierung mit BSV-Langzeitschutz® von Deutschlands größtem Steinpflege-Kundendienst.

Jedem Hausbesitzer zeigen wir durch eine **kostenlose Musterprobe** wie wunderschön Steinflächen nach einer Sanierung wieder aussehen werden.



...mehr Freude an eckigen Steinflächen!

MH Stone GmbH & Co. KG
Krobitzschstr. 4
04416 Markkleeberg

Telefon: 0341 4426401
Mobil: 0177 6341490
info@steinpflge-haertel.de
www.steinpflge-haertel.de

Einige Beispiele der professionellen Steinreinigung mit anschließender Steinflächensanierung nach der Prof. Stein-Methode



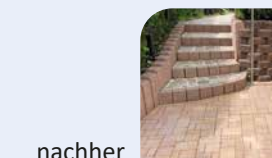
vorher



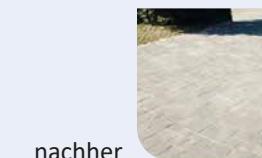
vorher



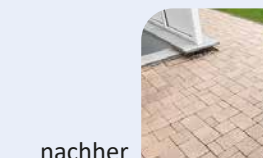
vorher



nachher



nachher



nachher

Für ein frühlingsbuntes Osterfest

So gestaltet man farbenfrohe Matroschkas aus Holz



Neben Hefezopf und Schokohasen darf an Ostern eines auf keinen Fall fehlen: eine farbenfrohe Osterdekoration, die frühlingshafte Stimmung verbreitet. Klassiker wie bemalte Ostereier gehen natürlich immer. Wer darüber hinaus auch mal etwas anderes ausprobieren möchte, kann in nur wenigen Schritten Matroschkas aus Holz ganz individuell mit tollen Ostermotiven gestalten. Diese machen sich nicht nur gut als Dekoration, sondern auch als charmante Verpackung für kleine Ostergeschenke oder zum Spielen für Kinder.

Bunte Farben machen Laune

Die vor allem aus Russland bekannten Schachtelpuppen sind hierfür als unbehandelte Holzrohlinge im gut sortierten Kreativhandel oder im Internet zu finden. Für ihre Gestaltung eignen sich etwa die Pintor Marker von Pilot, die mit ihrer robusten Spitze auf nahezu allen Oberflächen haften.



Dank der großen Auswahl von 30 Farben und vier Strichstärken (von extra-fein bis breit) lassen sich die Figuren mit breiten Markern zunächst grundieren, um dann mit den feineren Markern Details, zum Beispiel ein süßes Hasengesicht, aufzumalen.

Das braucht man:

Matroschka-Rohlinge aus Holz, Pintor Kreativmarker in verschiedenen Farben und Stärken (erhältlich im Webshop unter www.pilotpen.de), Bleistift und Radiergummi, Brauner Filz, Flüssiger Alleskleber, Schere

Und so geht's:

1. Zunächst die Ostermotive überlegen: Ob Osterhase, Lamm, Küken und vieles mehr – der Kreativität sind bei der Auswahl keine Grenzen gesetzt. Im ersten Schritt die großen Flächen mit einem Marker in Strichstärke B ausmalen, für etwas kleinere Flächen ist Stärke M gut geeignet. Tipp: Für ein besonders gleichmäßiges Ergebnis die Striche von unten nach oben ziehen und kreisende Strichbewegungen vermeiden.
2. Die Tinte auf Wasserbasis zieht auf Holz schnell ein, sodass direkt weitergearbeitet werden kann, sobald die Grundierung getrocknet ist. Anschließend mit einem angespitzten Bleistift Gesichter und weitere feine Details vorzeichnen. Sollte dabei ein Fehler passieren, können die Linien mit einem Radiergummi ganz einfach wieder wegradiert werden. Sobald das vorgezeichnete Motiv gefällt, kann dieses mit einem dünnen Kreativmarker (Strichstärke EF oder F) nachgemalt werden.
3. Wer einen Osterhasen in seine Matroschka-Sammlung aufnehmen möchte, kann nach dem Bemalen am Ende noch aus braunem Filz zwei Ohren ausschneiden und mit flüssigem Alleskleber am oberen Teil der Figur festkleben. Fertig ist das dekorative Oster-Gespann. *djd*

Alte Küche? Wieder schön in 1 Tag!

Die Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung

Neue Fronten nach Maß

Nachher

PORTAS Fachbetrieb
Holger Uhrich
Studio in Würzen
Jacobsplatz 1
Tel. 03425 - 8526200
mittwochs von 9.00 - 17.00 Uhr

Schautag
am 10.04.2021,
von 9.00 - 12.00 Uhr

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

eidner GmbH
HEIZUNG+SANITÄR+
FACHGROSSHANDEL

Bäderwelt

Eidner GmbH
Schützstraße 6,
04808 Würzen
Tel.: 03425 920093

HS Borna
NL Torgau
NL Eilenburg

FORMAT
WILLKOMMEN IM BAD

Von einem neuen Bad soll man nicht träumen:
Träume leben!
Überzeugen Sie sich selbst in unserer Ausstellung

Bäder sehen • planen • kaufen

immer auf dem Laufenden

WIR SIND FÜR SIE DA

Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag: 9.00 bis 17.00 Uhr

03 42 92 - 68328
info@moebel-grieger.de

BERATUNG & PLANUNG Ihrer neuen Küche, Wohn- und Schlafräume

VEREINBAREN SIE ✓ telefonisch oder online **EINEN TERMIN** ✓ zur Planung und Beratung Ihrer **KÜCHE, POLSTER, WOHN- oder SCHLAFMÖBEL** ✓ Selbstverständlich unter Einhaltung aller aktuellen Hygienebestimmungen. **WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

möbel grieger
kochen | wohnen | schlafen

MÖBEL GRIEGER GmbH & Co. KG Ringstraße 1 | Industriegebiet a.d. B 6 | 04827 Gerichshain | www.moebel-grieger.de

Garant Immobilien:

Seit mehr als 40 Jahren kompetenter Partner am Markt

„Garant Immobilien steht für Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Vertrauen“, erzählt Hans Moser, Vorstand von Garant Immobilien.

Sein Unternehmen ist ein breit aufgestellter Immobilienpartner mit Hauptsitz in Stuttgart und insgesamt 47 Büros, verstärkt im süddeutschen Raum.

**JETZT AUCH IN LEIPZIG.
Ehrensteinstraße 33, 04105 Leipzig**

„Zwei zufriedene Kundenparteien mit zuvor klar definierten Bedingungen gehen zum Notar und die Immobilie wechselt den Besitzer“, beschreibt Moser die Firmenphilosophie.

Der Maklerberuf, eine Stärke seines Unternehmens, sieht der Gründer in der vielseitigen Kompetenz seiner Mitarbeiter: „Die Tätigkeit eines Immobilienmaklers ist sehr umfangreich. Von der Beschaffung von Unterlagen bei Behörden, über die qualifizierte Wertermittlung bis zur Vorbereitung und Durchführung der Beurkundung ist er Mittelsmann zwischen Käufer und Verkäufer. Doch oft werde die Maklertätigkeit lediglich auf die Präsentation der Immobilie reduziert“, meint Moser, wodurch der Trugschluss entstehe, das könne jeder selber machen.

„Auf einen Makler zu verzichten, ist allgemein eine deutsche Mentalität“, bedauert der Gründer von Garant und ergänzt: „Ein Amerikaner, ein Franzose oder Kanadier würde niemals auf die Idee kommen, seine Immobilie selber zu verkaufen“

Moser rät grundsätzlich bei jedem Immobiliengeschäft zur Zusammenarbeit mit einem Makler. „Das sind die größten Geschäfte, die ein Mensch im Leben macht.“ Da geht es um mehrere hunderttausend Euro. Das Risiko allein zu tragen, sei zu groß. „Wenn Sie Zahnweh haben, bohren Sie sich doch auch nicht selber in den Zahn“, vergleicht Moser die Situation.

Ein häufiger Fehler beim privaten Immobilienverkauf liege im zu hoch veranschlagten Verkaufspreis, mit dem Privatpersonen für ihre Immobilie an den Markt gehen, mit großen Folgen: „Denn der Markt beobachtet sehr wohl die Preise der verschiedenen Immobilien. Wenn man bei seinen Recherchen dann mehrmals dieselbe Immobilie sieht, zu jeweils immer wieder gesenktem

Preis, da kommt beim Betrachter ein komisches Gefühl auf.“

Zudem ist der Verkäufer „keine neutrale Person“

Wenn man den Kauf eines Gebrauchtwagens als Vergleich heranzieht: „Wo kauft man mit einem besseren Gefühl einen Gebrauchtwagen, von einem Autohaus oder von einer Privatperson? Mit Sicherheit doch von einem Autohaus“, gibt Moser ein praktisches Beispiel für das Vertrauen des Kunden in einen Fachmann. Selbiges gelte für den Immobilienmakler. Sein wesentlicher Vorteil, der „neutrale Blick“.

Doch was macht überhaupt einen guten Immobilienmakler aus?

„Einen guten Immobilienmakler erkennen Sie daran, dass er über Empfehlungen verfügt, ein ordentliches und anständiges Büro unterhält, seit einigen Jahren am Markt ist und somit auch die lokalen Preise kennt und weiß, was letzte Woche da und da verkauft worden ist.“

Immobilienmakler sollten jedoch seiner Meinung nach auch überregional am Markt präsent sein: „Wenn ein Makler nur drei Objekte hat, ist das kein Zeichen von Kompetenz. Für die Käuferseite sollte er über eine große Palette an Objekten verfügen“ so der Vorstand.

Garant Immobilien



**Qualifizierte Beratung und Betreuung,
von der Bewertung bis zum Verkauf.**

**OB SIE EIN HAUS, EINE WOHNUNG ODER EIN GRUNDSTÜCK
VERKAUFEN WOLLEN – WIR SIND AN IHRER SEITE.**

Telefon 0341 / 58 31 19 00

www.garant-immo.de

Im Dienste des Kunden seit 1840

E.S. ECKHARDT & CO.
Inhaber: Thomas Momber e.K.




Mark Schönstädt
Bahnhofstraße 4
04808 Lössatal
Tel.: 034261 61302
Fax: 034261 61561
info@e-s-eckhardt.de
www.e-s-eckhardt.de

Heizöl • Diesel • Kohle • Transporte



**MHS
MASSIV
HAUS
SACHSEN**

Ihr neues Zuhause:
Individuell geplant, kompetent beraten und massiv gebaut.

Massiv Haus Sachsen GmbH
Die bessere Alternative zum Architektenhaus
www.massiv-haus-sachsen.de

Zschortauer Str. 71
04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

Mit Muskelhypothek sicher ans Bauziel

Eigenleistungen beim Hausbau mit Augenmaß einschätzen



Bauen ist teuer. Neben steigenden Grundstückskosten treiben auch die energetischen Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) die Kosten für ein neues Eigenheim in die Höhe. Bauherren suchen daher immer nach Einsparungsmöglichkeiten auf dem Weg zu ihrem Bauziel. Naheliegend ist es, Teile der Bauarbeiten selbst in die Hand zu nehmen – die „Muskelhypothek“ ist aber nicht ohne Risiko. Erik Stange, Sprecher des Verbraucherschutzes Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB), benennt die Gefahren, die daraus erwachsen können.

Zeitbedarf vorsichtig einschätzen

Versierte Heimwerker können vieles selbst machen. Im Neubau, wo verschiedene Gewerke Hand in Hand arbeiten müssen, spielt aber auch der Zeitfaktor eine bedeutende Rolle. Neben Beruf und Familie bleibt nicht immer genügend Zeit, um auf der Baustelle genau dann anzupacken, wenn dies für die Arbeiten weiterer Gewerke erforderlich ist. Kommt es zu Verzögerungen durch den Bauherrn selbst, ist der Bauunternehmer zumindest teilweise aus der Verantwortung für die Einhaltung des Zeitplans. Zudem können Bauunterbrechungen und unvorhergesehene Nacharbeiten die Kosten erhöhen und die Finanzplanung gefährden.

Gewährleistungsansprüche nicht aufs Spiel setzen

Keine Baufirma wird die Verantwortung für Arbeiten übernehmen, die der Bauherr in Eigenleistung erbringt, ebenso wenig für Folgeschäden, die sich daraus ergeben. In Zweifelsfällen können Abgrenzungen der Leistungen schwierig sein, und es kann zu Konflikten über Mängelbeseitigungs- und Gewährleistungsansprüche kommen.

Bevorzugt Arbeiten mit hohem Lohn- und geringem Materialanteil übernehmen

Empfehlenswert ist vor allem die Übernahme von Tätigkeiten, bei denen der Lohnanteil gegenüber den Materialkosten hoch ist. Letztere fallen sowieso an – die Einsparmöglichkeiten sind bei einem großen Materialkostenanteil also eher gering. Empfehlenswert sind laut Erik Stange vor allem Maler- und Tapezierarbeiten.

Beratung bei Eigenleistungen mit sachverständiger Hilfe

Es lohnt sich in der Vorbereitung der Muskelhypothek ebenso wie für die Baubegleitung und Mängelkontrolle einen unabhängigen Sachverständigen zurate zu ziehen. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu viele weitere Tipps und Infos sowie eine Adressübersicht unabhängiger Bauherrenberater in ganz Deutschland.

djd



Nutzen Sie die Chance

„Die richtige Wahl! Professioneller, engagierter und zügiger Verkauf, jederzeit ansprechbar und geduldig.“
Nur die Stimme von einem unserer zufriedenen Kunden.
Wollen auch Sie unser zufriedener Kunde sein?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel: 034292-73375
mail: info@sattlerimmo.de

Mitglied im  www.sattlerimmo.de




SATTLER IMMOBILIEN
Seit 1994 in Brandis.



Universum Immobilien Service

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Ein- und Familienhäuser zum Kauf.



verm. 2-Raumwohnung im Grünen mit Balkon und Garage
ca. 67 m², 2 Zimmer,
Kaufpreis: 110.000 €



verm. 3-Raumwohnung in ländlicher Idylle zu verkaufen in Thallwitz-Böhlitz
ca. 58 m², 3 Zimmer,
Kaufpreis: 35.000 €



4 Eigentumswohnungen inkl. Stellplatz im Zentrum von Wurzen zu verkaufen
z.B. ca. 62,80 m², 2 Zimmer,
Kaufpreis: 75.000 €

Inh. Beate Brauer
Sie finden uns:
Domgasse 5, 04808 Wurzen

Büro: 03425 854650
Handy: 0177 5483475

E-Mail: info@universum-immobilien.de

Sprech- & Beratungszeiten

Dienstag
14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch
09.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.universum-immobilien.de

Mama und Papa haben sich entschieden!



Deutschlands meistgekauftes Markenhaus!

Wir bauen ein





Jetzt informieren: 034341 43122

Bellmann Immobilien GmbH & Co. KG Town & Country Lizenz-Partner
www.bellmann-immobilien.de

Tipps für die letzte Ruhestätte

Die Zahl derer, die im Alter jeden Cent zweimal umdrehen müssen, steigt inzwischen wieder an. Da ist es nicht verwunderlich, dass auch bei der Finanzierung der eigenen Beerdigung Geld zunehmend eine Rolle spielt. Es ist gerade für finanziell schwächer gestellte Angehörige besonders wichtig, sich frühzeitig einen Überblick über alle Kosten einer Beerdigung zu verschaffen, um nicht später in eine finanzielle Notlage zu geraten.

Schon beim „Grab-Kauf“, genauer gesagt dem Erwerb des zeitlich begrenzten Nutzungsrechtes fallen manchmal Kosten an, an die die Angehörigen gar nicht denken. So wird bereits mit der Wahl des Friedhofs über die wichtigste Kostenposition entschieden. Die Friedhofsgebühren, die die Gemeinden festlegen und bei denen es keine Quersubventionen gibt, steigen seit Jahren. Erhöhungen von mehr als 400 Prozent sind keine Seltenheit. Die Kosten sind regional aber sehr verschieden. Nach Einschätzung von Karl-Heinz Könsgen, Geschäftsführer der Deutschen Friedhofsgesellschaft, haben nahezu alle Kommunen erhebliche Probleme, Friedhöfe zu betreiben: „Vierorts wurden die Friedhofsgebühren derart massiv erhöht, dass Menschen auf überregionale Friedhöfe ausweichen.“

Traueranzeigen im Wurzener Stadtjournal

Wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten, erreichen Sie uns unter:

DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Tel. 03433 207671
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Manchmal ist ein Grab im nächsten Ort bereits mehrere hundert Euro günstiger. Das überregional günstigste Grab als Rasengrab inklusive Pflege gibt es bereits für einmalig 200 Euro ohne weitere Gebühren (www.deutschefriedhofsgesellschaft.de). Je nach Anbieter geht der Preis aber auch bis zum 10-fachen. *spp-o*



Annahmestellen für Traueranzeigen

Bestattungshaus Wittig

Bestattungshaus Wittig
Zillestraße 86, 04808 Wurzen
Tel.: 03425 811182



Bestattungshaus Hänsel
Friedrich-Engels-Str. 30,
04808 Wurzen
Tel.: 03425 924531

Bestattungshaus Sigrid Flügel

Bestattungshaus S. Flügel
Straße des Friedens 1,
04808 Wurzen
Tel.: 03425 920909

Bestattungshaus Wittig

Inh. Frank Wittig

kompetente Beratung & Beistand im Trauerfall

04808 Wurzen · Zillestraße 86
(Collmener Straße in Richtung Kaufland)

Tag & Nacht ☎ 03425 / 81 11 82



20 Jahre

Bestattungshaus Sigrid Flügel

Straße des Friedens 1
04808 Wurzen

Sigrid Flügel & Sohn Sebastian sind für Sie da

Tag und Nacht!

☎ (03425) 92 09 09

www.bestattungshaus-fluegel.de

Inh. S. Flügel



...vertrauensvolle Beratung im Trauerfall seit 1991.

☎ **03425/924531**

Rufbereitschaft Tag & Nacht

Friedrich-Engels-Straße 30
04808 Wurzen

www.bestattungshaushaensel.de | Inhaber Thomas Hänsel e. K.

Wurzen augenblicklich genießen

Jetzt die schönen Seiten des Muldentals sehen – mit Augenoptik Röthig

„In diesem Jahr ist der Wunsch, endlich wieder draußen aktiv sein zu wollen, besonders stark“, weiß Marcel Sylvester von Augenoptik Röthig. Der Augenoptikermeister und sein Team spüren es, weil die Nachfrage nach Sonnen- und Sportbrillen gerade deutlich nach oben geht. Im Interview beantwortet er die wichtigsten Fragen zu Sonnenbrillen.

Egal ob man im Garten aktiv ist, spazieren geht, das Fahrrad oder E-Bike ausführt oder sich für Wassersport begeistert: Wer jetzt viel an der frischen Luft ist, braucht UV-Schutz für die Augen, richtig?

Marcel Sylvester: „Auf jeden Fall! An jedem sonnigen Tag können Ihre Augen Schutz vor UV-Strahlung gebrauchen. Das merken Sie am ehesten beim Autofahren, aber es gilt auch für den Spaziergang oder im Garten.“

Sie als Seh-Experten sorgen bei Augenoptik Röthig dafür, dass Ihre Kunden ihr Sehpotential zu 100% nutzen – und dabei gleich auch Ihre Augen schützen. Wie machen Sie das?

Marcel Sylvester: „Wir prüfen mit unserer mehrstufigen Sehanalyse, was die Augen an Unterstützung brauchen. Wir achten aber auch darauf, dass Brille, Sonnenbrille oder Sportbrille auch dann noch perfekt sitzen, wenn Helm oder Maske damit kombiniert werden. Genau dafür sind wir da!“

Sie empfehlen ganz klar Qualität vom Augenoptiker?

Marcel Sylvester: „Bei uns erhalten Sie garantiert hochwertige Qualität und

Gläser mit 100% UV-Schutz, die perfekt auf Sie und Ihre Sehbedürfnisse abgestimmt sind.“

Besonders praktisch im Frühling sind selbsttönende (phototrope) Brillengläser. Welchen Vorteil haben diese?

Marcel Sylvester: „Damit bleiben Sie ganz flexibel und brauchen nicht ständig zwischen Sonnenbrille und normaler Brille zu wechseln. Selbsttönende Brillengläser ermöglichen scharfes und blendfreies Sehen bei allen Lichtverhältnissen.“

Schöne Aussichten gibt es hier bei uns im Wurzener Land reichlich, man muss sie nur entdecken. Was ist Ihr Lieblingssonnenplatz in Wurzen?

Marcel Sylvester: „Ich bin gern mit dem Rad unterwegs, das ist ein schönes Tempo, um Land und Leute zu erkunden. Und an der Mulde zu radeln, das ist doch schon wie Urlaub!“



Experteninterview



Marcel Sylvester
Ihr Fachmann für gutes Sehen zu jeder Jahreszeit bei Augenoptik Röthig

Staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister

Martin-Luther-Str. 6 · 04808 Wurzen
(0 34 25) 92 32 53 · augenoptik-roethig.de

AUGENOPTIK



Röthig